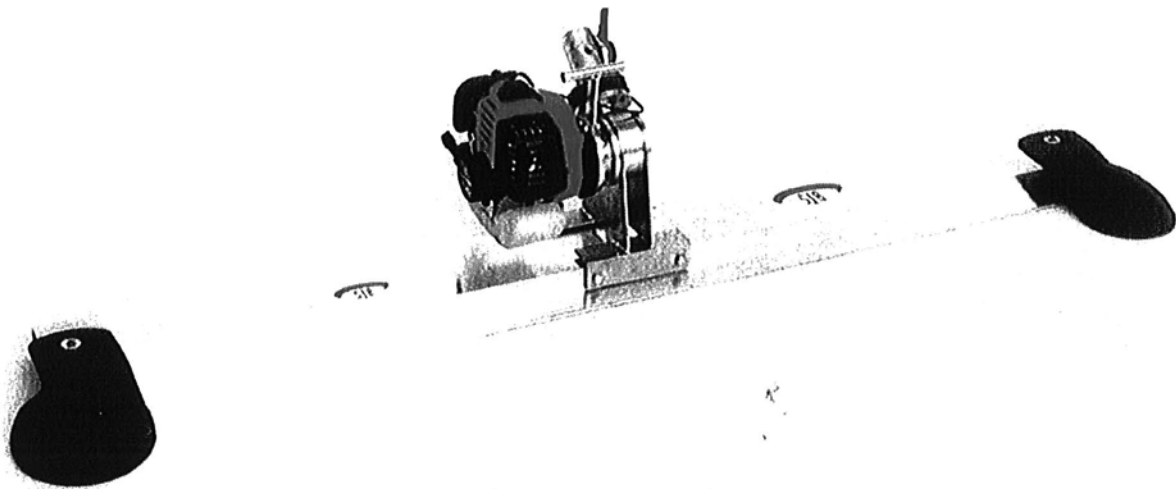




BTS-Betontechnik Schumacher GmbH

Vibra-Betonpatsche

In Arbeitsbreiten von 1,5 m / 2,0 m / 3,0 m



Beschreibung:

Mit der Vibra-Betonpatsche ist ein schnelles, müheloses Abziehen mit gleichmäßiger und optimaler Oberflächenverdichtung gewährleistet.

Die Vibra-Betonpatsche hat sich bei der Laser-Einbaumethode sowie bei Stahlfaserbeton bestens bewährt.

Sie können z.B. dünnere Filigrandecken in kürzester Zeit und ohne Rüttelflasche mit diesen Patschen abziehen.

Individuelle Arbeitsbreiten möglich.

Technische Daten:

Motor:

Typ:
Hubraum (ccm):
Leistung (kW/PS):
Drehzahl (U/min):
Startvorrichtung:
Betriebsstoff:
Tankinhalt:
Gewichtkomplett (kg):
Länge (mm):
Breite (mm):

4-Takt Honda

GX25
25
0,72/1,10
7000
Reversierstarter
86 Benzin
0,58 l
12,6
378
1500 / 2000 / 3000

Sicherheitshinweise

Achtung: Kohlenmonoxyd Vergiftungsgefahr für Mensch und Tier!

Verbrennungsmotoren erzeugen gesundheitsschädliche Abgase, die nicht eingeatmet werden dürfen.

Das Betreiben von Maschinen ist nur mit persönlichen Schutzausrüstungen zulässig (Gehörschutz, etc.).

Der Einsatz der benzinbetriebenen Maschinen in geschlossenen Räumen ist verboten.

Um dennoch in geschlossenen Räumen arbeiten zu können, müssen entsprechende Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden.

Zum Beispiel:

Absauganlagen für Abgase die durch den Verbrennungsmotor erzeugt werden, ausreichende Frischluftzuführung.

Mitarbeiter sollten beim Arbeiten entsprechende Überwachungsmessgeräte mit sich tragen, um bei Gefahren reagieren zu können.

wir empfehlen an entsprechende Schulungen teilzunehmen oder sich über die Berufsgenossenschaft zu informieren. Mitarbeiter entsprechend der Gefahren zu unterweisen. Gerne können wir Sie hierzu persönlich informieren.

Starten des Motors

- Die Patsche niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen.
- Um den Motor starten zu können, muss die Benzinpumpe solange Pumpen bis Benzin im Kreislauf aktiv ist.
- Kaltstart aktivieren.
- Den Gashebel 1/3 drehen.
- Das Seil am Starter schnell anziehen bis der Motor anspringt.
- Den Motor nur 30 Sekunden warm laufen lassen.
- Den Kaltstarthebel wieder Mechanisch deaktivieren.

Inbetriebnahme

- Je nach Konsistenz (Festigkeit) des Betons, die Vibration über die Motordrehzahl einstellen.
- Beim plastischem Beton eine niedrige Drehzahl und beim steifen Beton eine hohe Drehzahl.
- In den abziehenden Bereich, mit der Patsche hineinlaufen und die Drehzahl auf die Konsistenz anpassen, leicht ablegen und sofort rückwärts abziehen. Den Patschen winkel während dem abziehen anpassen und die Vibra-Betonpatsche bis zum gewünschten Ziel langsam über den Beton gleiten lassen. Nach Beendigung des Vorgangs den Motor über den Stoppknopf ausschalten. Die Patsche muss sofort hochgehoben werden, damit sie nicht abtaucht.

Wartung

Nach beendeter Arbeit sind folgende Punkte zu beachten:

Täglich:

- Maschine sauber machen
- Die Patsche gründlich abspülen und unmittelbar trocknen lassen.
- Luftfilter reinigen

Monatlich:

- Alle Schrauben auf festen Sitz Prüfen bzw. nachziehen.

Nach jeweils 40 Betriebsstunden muss der Luftfilter gewechselt.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Motor von Honda entschieden haben. Wir möchten Ihnen dabei helfen, die besten Ergebnisse mit Ihrem neuen Motor zu erzielen und ihn sicher zu betreiben. Dieses Handbuch enthält diesbezügliche Informationen; bitte lesen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Bitte wenden Sie sich im Störfall oder mit Fragen zu Ihrem Motor an einen autorisierten Honda-Wartungshändler. Alle Informationen in dieser Veröffentlichung beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationsstand. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vornehmen zu dürfen, ohne hierdurch irgendeine Verpflichtung einzugehen. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Dieses Handbuch ist als permanenter Bestandteil des Motors zu betrachten und sollte bei einem Verkauf des Motors dem neuen Besitzer übergeben werden.

Zusätzliche Informationen bezüglich Starten, Stoppen, Betrieb und Einstellungen des Motors oder spezieller Wartungsanweisungen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung für die Ausrüstung, die durch diesen Motor angetrieben wird.

Vereinigte Staaten, Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln: Wir raten Ihnen, die Garantiepolice durchzulesen, um die Garantieleistungen und Ihre Verantwortung als Besitzer voll zu verstehen. Die Garantiepolice ist ein getrenntes Dokument, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben sollten.

SICHERHEITSANGABEN

Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen. Wichtige Sicherheitsangaben finden Sie in diesem Handbuch und am Motor. Bitte lesen Sie diese Angaben aufmerksam.

Eine Sicherheitsangabe weist auf potenzielle Verletzungsgefahren für Sie und andere Personen hin. Jede Sicherheitsangabe ist durch ein Achtungssymbol **A** und eines der drei Schlüsselwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT** gekennzeichnet.

Diese Schlüsselwörter haben die folgenden Bedeutungen:

A GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht **HÖCHSTE LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN**.

A WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht **LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN**.

A VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der gegebenen Anweisungen besteht **VERLETZUNGSGEFAHR**.

Jede dieser Angaben gibt Aufschluss über die Art der Gefahr, die möglichen Folgen und die Abhilfemaßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung von Verletzungen.

SCHADENVERHÜTUNGSANGABEN

Außerdem enthält das Handbuch andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

Dieses Wort hat die folgende Bedeutung:

HINWEIS

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderer Sachwerte.

Diese Angaben sollen Ihnen dabei helfen, Schäden am Motor, an anderen Sachwerten und an der Umwelt zu verhüten.

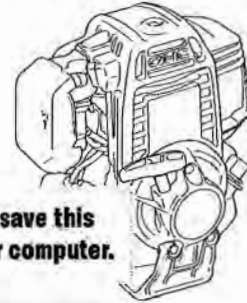
© 2005 Honda Motor Co., Ltd. - Alle Rechte vorbehalten

GX25N1 GX35N1

3726J701
00X37-Z6J-7010

HONDA

BEDIENUNGSANLEITUNG MANUALE DELL'UTENTE INSTRUKTIEHANDLEIDING GX25·GX35



Click here to save this
manual to your computer.



! WARNUNG: !

Die von diesem Produkt erzeugten Motorabgase enthalten Chemikalien, die laut Forschungsergebnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs, Geburtsfehler oder Schäden an den Fortpflanzungsorganen verursachen.

INHALT

EINFÜHRUNG.....1	ZÜNDKERZE11
SICHERHEITSANGABEN1	KÜHLRIPPEN.....11
SICHERHEITSINFORMATION.....2	KRAFTSTOFFFILTER UND KRAFTSTOFFTANK12
LAGE DER SICHERHEITSHINWEISE.....2	FUNKENSCHUTZ.....12
LAGE VON TEILEN UND BEDIENUNGSELEMENTEN.....2	NÜTZLICHE TIPPS UND EMPFEHLUNGEN.....14
AUSSTATTUNGSMERKMALE3	LAGERN DES MOTORS14
KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB4	TRANSPORT15
BETRIEB4	BEHEBUNG UNERWARTETER PROBLEME16
BETRIEB VORKEHRUNGEN FÜR SICHEREN BETRIEB.....4	TECHNISCHE INFORMATION UND VERBRAUCHERINFORMATION16
STARTEN DES MOTORS4	Position der Seriennummer.....16
EINSTELLEN DER MOTORDEHZAHL5	Fernsteuergestänge.....16
STOPPEN DES MOTORS6	Vergasermodifikationen für Betrieb in Höhenlagen.....17
WARTUNG DES MOTORS.....6	Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe17
DIE BEDEUTSAMKEIT RICHTIGER WARTUNG.....6	Informationen zum Schadstoffbegrenzungssystem.....17
SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN.....6	Abscheidungsgrad18
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN7	Technische Daten18
WARTUNGSPLAN.....7	Abstimmungsspezifikationen19
TANKEN8	Schnellverweisinformation19
MOTORÖL.....8	Schaltschemata19
Empfohlenes Öl.....8	VERBRAUCHERINFORMATION20
Ölstandkontrolle9	Vertrieb-/
Ölwechsel9	Handlersuchinformation.....20
LUFTFILTER10	Kundendienstinformation.....20
Überprüfung.....10	
Reinigung10	

DEUTSCH

ITALIANO

NEDERLANDS

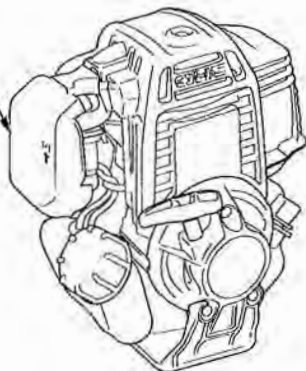
SICHERHEITSINFORMATION

- Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienungselemente vertraut, und prägen Sie sich ein, wie der Motor im Notfall schnell abzustellen ist. Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsperson vor Benutzung der Ausrüstung ausreichende Anweisungen erhält.
- Kindern ist der Betrieb des Motors zu verbieten. Halten Sie Kinder und Tiere vom Betriebsbereich fern.
- Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Lassen Sie den Motor nicht ohne ausreichende Belüftung und auf keinen Fall in Innenräumen laufen.
- Motor und Auspuff werden während des Betriebs sehr heiß. Halten Sie den Motor während des Betriebs mindestens 1 m von Gebäuden und anderen Geräten fern. Halten Sie leicht entzündliche Materialien fern, und stellen Sie nichts auf den Motor, während er läuft.

LAGE DER SICHERHEITSHINWEISE

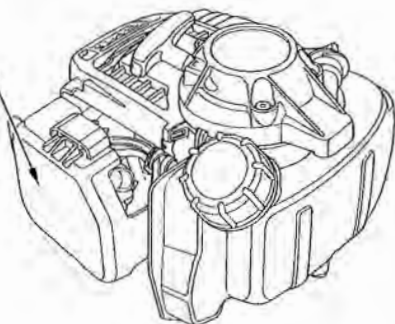
Standard-/Pumptyp:

VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLESEN.



Motorhackentyp:

VOR INBETRIEBNAHME UNBEDINGT
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLESEN.



Die Abbildungen in dieser Anleitung beruhen auf: GX25

- Die Abbildungen richten sich nach dem jeweiligen Typ.

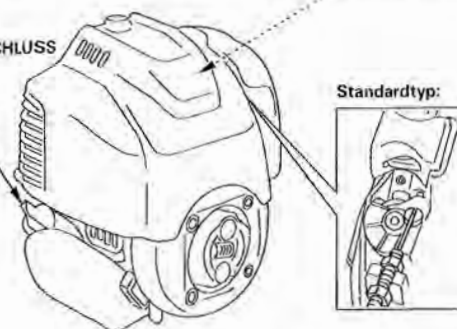
LAGE VON TEILEN UND BEDIENUNGSELEMENTEN

Standard-/Pumptyp:

ZÜNDKERZE
(hinter der oberen Abdeckung)

ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS

Standardtyp:



OBERE VERKLEIDUNG

AUSPUFFTOPF
(hinter der oberen Abdeckung)

ANLASSEGRIF

ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS/
ÖLMESSTAB

RÜCKLAUFSTARTER

LUFTFILTER

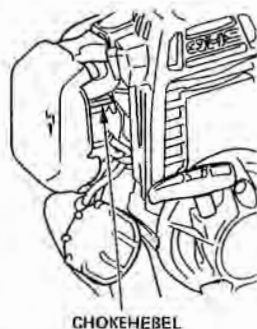
ANLASSBALLPUMPE

KRAFTSTOFFEINFÜLL-
VERSCHLUSS

KRAFTSTOFFTANK

TANKSCHUTZ (Typ mit
entsprechender Ausstattung)

MOTOR-BEDIENELEMENTE



CHOKEHEBEL

Standardtyp:



GASHEBEL

Pumptyp:

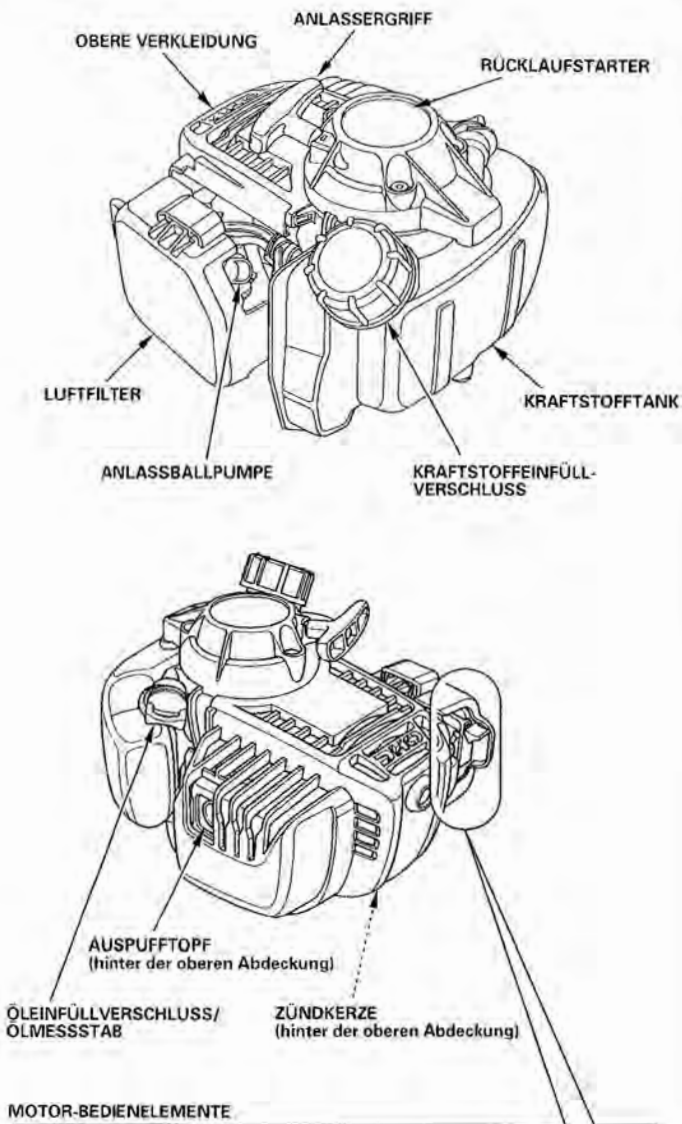


GASHEBEL



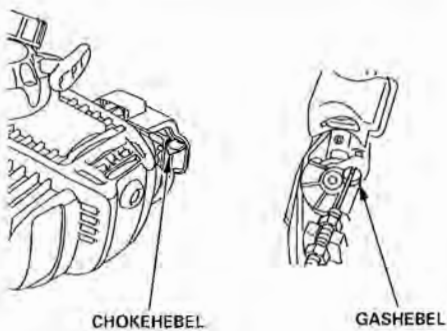
ZÜNDSCHALTER

Motorhackertyp:

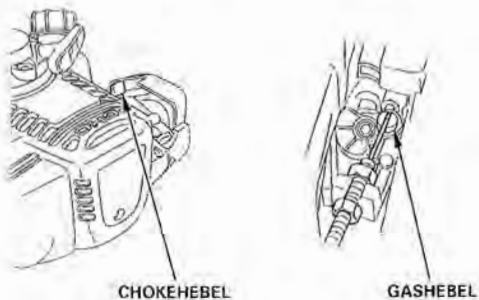


MOTOR-BEDIENELEMENTE

GX25



GX35



AUSSTATTUNGSMERKMALE

Fliehkraftkupplung (Standard-/Motorhackertyp)

Wenn die Motordrehzahl auf über ca. 4.200 min⁻¹ (U/min) erhöht wird, rückt die Fliehkraftkupplung automatisch ein und wird kraftschlussig. Bei Leerlaufdrehzahl ist die Kupplung ausgerückt.

HINWEIS

Den Motor nicht laufen lassen, ohne ihn an einer Ausrüstung mit Fliehkraftkupplungstrommel und -gehäuse zu montieren, da anderenfalls die Kupplungsbacken wegen der Fliehkraft mit dem Motorgehäuse in Berührung kommen und dieses beschädigen.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

IST DER MOTOR BETRIEBSBEREIT?

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Lebensdauer der Ausrüstung zu maximieren, ist der Zustand des Motors vor jeder Inbetriebnahme zu überprüfen. Beheben Sie etwaige Störungen selbst, oder lassen Sie sie von Ihrem Wartungshändler korrigieren, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen.

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung dieses Motors oder Nichtbehebung eines Problems vor der Inbetriebnahme kann eine Funktionsstörung verursachen, die schwere oder lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Führen Sie stets eine Überprüfung vor jedem Betrieb durch, und beseitigen Sie etwaige Probleme.

Bevor Sie mit den Kontrollen vor dem Betrieb beginnen, vergewissern Sie sich, dass der Motor waagrecht steht und der Motorschalter ausgeschaltet ist.

Prüfen Sie stets die folgenden Punkte, bevor Sie den Motor starten:

Allgemeinen Zustand des Motors kontrollieren

1. Prüfen Sie die Außen- und Unterseite des Motors auf Anzeichen von Öl- oder Benzinlecks.
2. Übermäßigen Schmutz oder Fremdkörper entfernen, insbesondere um den Schalldämpfer und den Startzug.
3. Nach Anzeichen von Beschädigung suchen.
4. Prüfen, ob alle Abschirmungen und Abdeckungen angebracht und alle Muttern sowie Schrauben angezogen sind.

Motor kontrollieren

1. Den Kraftstoffstand kontrollieren (siehe Seite 8). Starten mit vollem Tank trägt zur Beseitigung oder Verringerung von Betriebsunterbrechungen zum Tanken bei.
2. Den Motorölstand kontrollieren (siehe Seite 9). Betrieb des Motors mit niedrigem Ölstand kann Motorschaden verursachen.
3. Den Luftfiltereinsatz kontrollieren (siehe Seite 10). Ein verschmutzter Luftfiltereinsatz behindert den Luftstrom zum Vergaser, wodurch die Motorleistung vermindert wird.
4. Kontrollieren Sie die von diesem Motor angetriebene Ausrüstung.

Schlagen Sie bezüglich etwaiger Vorkehrungen oder Verfahren, die vor dem Motorstart befolgt werden müssen, in der Gebrauchsanleitung für die von diesem Motor angetriebene Ausrüstung nach.

BETRIEB

VORKEHRUNGEN FÜR SICHEREN BETRIEB

Bitte lesen Sie die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATION** auf Seite 2 und **KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB**, bevor Sie den Motor zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

⚠️ WARNUNG

Kohlenmonoxid ist giftig. Einatmen dieses Gases kann zu Bewusstlosigkeit und sogar Tod führen.

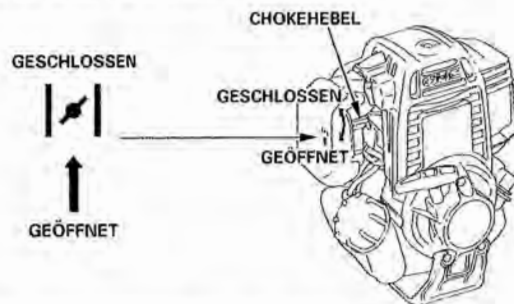
Vermeiden Sie Bereiche oder Handlungen, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Schlagen Sie bezüglich etwaiger Sicherheitsvorkehrungen, die für Starten, Stoppen oder Betrieb des Motors befolgt werden müssen, in der Gebrauchsanleitung für die von diesem Motor angetriebene Ausrüstung nach.

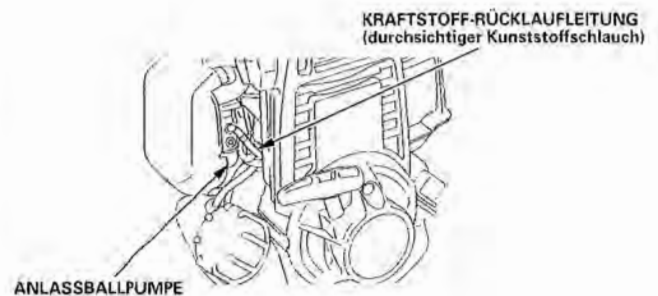
STARTEN DES MOTORS

1. Zum Starten des Motors in kaltem Zustand den Choke-Hebel auf **CLOSED (GESCHLOSSEN)** stellen.

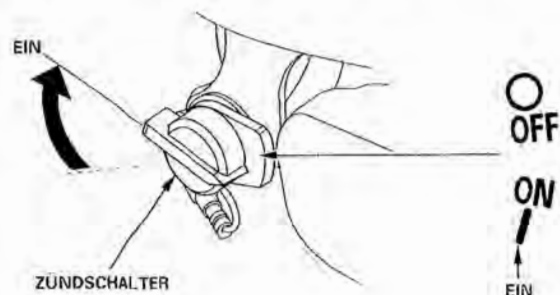
Zum Starten des Motors in warmem Zustand den Choke-Hebel auf **OPEN (GEÖFFNET)** gestellt lassen.



2. Die Ansaugpumpe wiederholt drücken, bis Kraftstoff im Klarsicht-Kraftstoffrücklaufschlauch zu sehen ist.



3. • Standard-/Motorhackentyp: Den Motorschalter an der Ausrüstung einschalten (auf **ON** stellen).
• Pumpentyp: Den Motorschalter einschalten (auf **ON**) stellen.



- Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff schnell durchziehen. Den Startgriff sachte zurückführen.

Standard-/Pumpentyp:



ANLASSERGRIFF

(AN DER GERÄTESEITE)

Motorhackentyp:

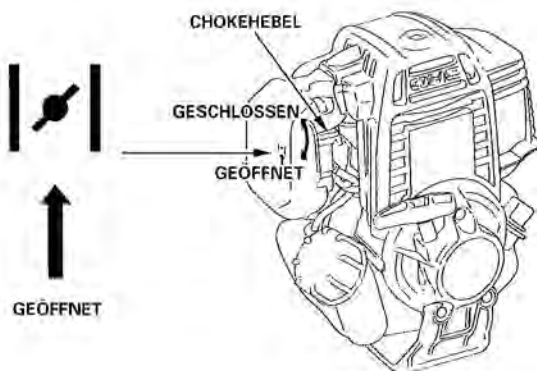


ANLASSERGRIFF

HINWEIS

Den Startgriff nicht gegen den Motor zurückschlagen lassen. Langsam zurückführen, damit der Starter nicht beschädigt wird.

- Wenn der Choke-Hebel zum Starten des Motors auf CLOSED gestellt worden ist, ihn allmählich auf OPEN zurückstellen, während der Motor warmläuft.



Warmstart

Wenn der Motor unter höheren Umgebungstemperaturen gelaufen ist, dann abgestellt wurde und für kurze Zeit außer Betrieb war, springt er unter Umständen nicht wieder auf den ersten Zug an.

Folgendes Verfahren müsste dann angewandt werden:

WICHTIGE SICHERHEITSVORKEHRUNG

Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen), bevor das folgende Verfahren durchgeführt wird. Hierdurch wird Motorstart und -lauf mit Volldrehzahl vermieden, wenn der Gashebel auf MAX. gestellt ist. Wenn der Motor bei auf MAX. gestelltem Gashebel startet, kann sich die Ausrüstung schnell vorwärts bewegen, oder der Schneidaufsatz könnte sich mit maximaler Geschwindigkeit drehen. Dies kann zu Personenverletzungen führen.

• Motorhackentyp

- Den Motorschalter an der Ausrüstung ausschalten (auf OFF stellen).
- Den Choke-Hebel auf OPEN stellen.
- Den Gashebel an der Ausrüstung in MAX.-Drehzahlposition halten.
- Den Startgriff drei- bis fünfmal ziehen.

Das auf Seite 4 unter STARTEN DES MOTORS beschriebene Verfahren durchführen, und den Motor bei auf OPEN gestelltem Choke-Hebel starten.

• Pumpentyp

- Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen).
- Den Choke-Hebel auf OPEN stellen.
- Den Gashebel in MAX.-Drehzahlposition halten.
- Den Startgriff drei- bis fünfmal ziehen.

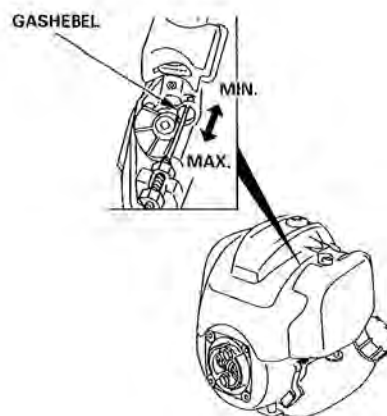
Das auf Seite 4 unter STARTEN DES MOTORS beschriebene Verfahren durchführen, und den Motor bei auf OPEN gestelltem Choke-Hebel starten.

EINSTELLEN DER MOTORDREHZAHL

Standard-/Motorhackentyp:

Den Gashebel auf die gewünschte Motordrehzahl einstellen.

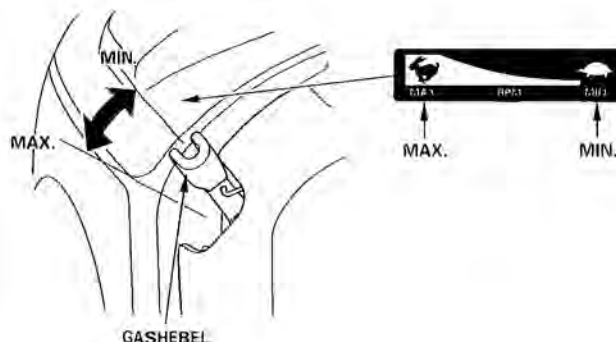
Der hier gezeigte Gashebel wird mit einer Fernschaltung an der von diesem Motor angetriebenen Ausrüstung verbunden. Informationen zur Fernschaltung und Empfehlungen zur Motordrehzahl entnehmen Sie bitte der Anleitung für die entsprechende Ausrüstung.



Pumpentyp:

Den Gashebel auf die gewünschte Motordrehzahl einstellen.

Angaben zur empfohlenen Motordrehzahl entnehmen Sie bitte der Anleitung für die durch diesen Motor angetriebene Ausrüstung.



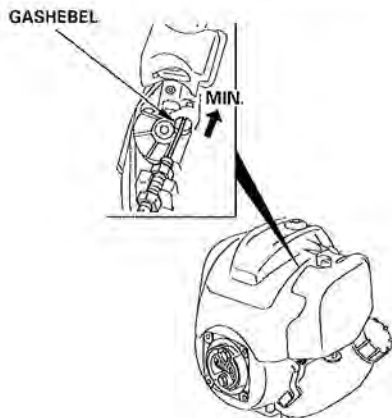
STOPPEN DES MOTORS

Standard-/Motorhackentyp:

Um den Motor in einem Notfall zu stoppen, schalten Sie einfach den Motorschalter an der Ausrüstung aus (Position OFF). Bei normalen Verhältnissen gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Den Gashebel auf MIN. stellen.

Der hier gezeigte Gashebel wird mit einer Fernschaltung an der von diesem Motor angetriebenen Ausrüstung verbunden. Informationen zur Fernschaltung und Empfehlungen zur Motordrehzahl entnehmen Sie bitte der Anleitung für die entsprechende Ausrüstung.

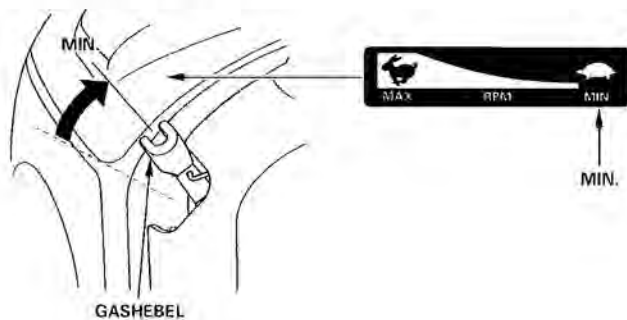


2. Den Motorschalter an der Ausrüstung ausschalten (auf OFF stellen).

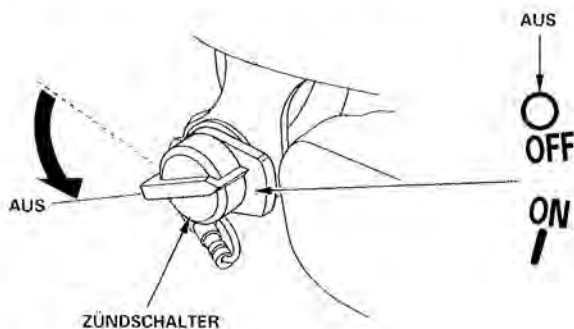
Pumpentyp:

Um den Motor im Notfall zu stoppen, schalten Sie einfach den Motorschalter aus (Position OFF). Bei normalen Verhältnissen wenden Sie das folgende Verfahren an.

1. Den Gashebel auf MIN. stellen.



2. Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen).



WARTUNG DES MOTORS

DIE BEDEUTSAMKEIT RICHTIGER WARTUNG

Gute Wartung ist für sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb von ausschlaggebender Bedeutung. Sie trägt auch zur Verringerung der Umweltverschmutzung bei.

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbehebung eines Problems vor der Inbetriebnahme kann eine Funktionsstörung verursachen, die schwere oder lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Handbuch vor.

Um Ihnen bei der korrekten Pflege des Motors zu helfen, enthalten die folgenden Seiten einen Wartungsplan, routinemäßige Überprüfungsverfahren sowie einfache Wartungsverfahren mit grundlegenden Handwerkzeugen. Andere Wartungsarbeiten, die schwieriger sind oder Spezialwerkzeuge erfordern, sollten Sie Fachpersonal, wie z.B. einem Honda-Techniker oder einem qualifizierten Mechaniker, überlassen.

Der Wartungsplan gilt für normale Betriebsbedingungen. Wenn Sie den Motor unter erschwerten Bedingungen, z.B. im Dauerbetrieb bei hoher Belastung oder hohen Temperaturen, oder unter ungewöhnlich nassen oder staubigen Bedingungen betreiben, lassen Sie sich von Ihrem Wartungshändler hinsichtlich Ihrer individuellen Anforderungen beraten.

Wartung, Austausch sowie Reparatur von Vorrichtungen und Systemen zur Schadstoffbegrenzung können von jeder Motorreparaturfirma oder Einzelperson vorgenommen werden, vorausgesetzt, dass Teile verwendet werden, bei denen EPA-Normerfüllung bescheinigt ist.

SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Nachfolgend sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren, die bei Wartungsarbeiten auftreten können, zu erwähnen, und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu beschreiben. Nur Sie können entscheiden, ob ein bestimmter Arbeitsschritt durchgeführt werden sollte oder nicht.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Wartungsanweisungen und Vorsichtsmaßregeln nicht genau befolgt werden, besteht die Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Lebensverlustes.

Befolgen Sie stets die in diesem Handbuch gegebenen Verfahren und Vorsichtsmaßregeln.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Vergewissern Sie sich vor Beginn von Wartungs- oder Reparaturarbeiten, dass der Motor abgestellt ist, um mehrere potenzielle Gefahren auszuschalten:

– Kohlenmonoxid-Vergiftung durch Motor-Abgas.

Immer für ausreichende Belüftung sorgen, wenn der Motor läuft.

– Verbrennungen durch Berührung heißer Teile.

Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie entsprechende Teile anfassen.

– Verletzungen durch Kontakt mit beweglichen Teilen.

Lassen Sie den Motor nur dann laufen, wenn Sie dazu angewiesen werden.

- Lesen Sie zuerst die Anweisungen, und vergewissern Sie sich, dass Sie über die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse verfügen.

- Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu minimieren, lassen Sie beim Arbeiten in der Nähe von Benzin besondere Vorsicht walten. Zum Reinigen von Teilen nur ein nicht entflammbares Lösungsmittel, kein Benzin verwenden. Zigaretten, Funken und Flammen von allen Kraftstoffteilen fern halten.

Denken Sie daran, dass ein autorisierter Honda-Wartungshändler Ihren Motor am besten kennt und für Wartungs- und Reparaturarbeiten optimal ausgerüstet ist.

Um höchste Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, verwenden Sie nur neue Original-Honda-Teile oder gleichwertige Teile für Reparatur und Austausch.

WARTUNGSPLAN

NORMALE WARTUNGSPERIODE (3)		Bei jedem Gebrauch	Erster Monat oder 10 Stunden	Alle 3 Monate oder 25 Stunden	Alle 6 Monate oder 50 Stunden	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden	Alle 2 Jahre oder 300 Stunden	Siehe Seite
Zu jedem angegebenen Monats- oder Betriebsstundenintervall warten, je nachdem, was zuerst eintrifft.								
GEGENSTAND	Motoröl Fullstand kontrollieren	○						9
	Wechseln		○		○			
Luftfilter	Überprüfen	○						10
	Reinigen			○ (1)				
Zündkerze	Überprüfen - einstellen					○		11
	Auswechseln						○	
Funkenschutz (Typen mit entsprechender Ausstattung)	Reinigen					○		12--14
Motorköhlrippen	Überprüfen				○			11
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile (Erforderlichenfalls nachziehen)	Überprüfen	○						4
Kupplungsbacken	Überprüfen				○ (2)			Werkstatt-Handbuch
Leerlaufdrehzahl	Überprüfen - einstellen					○ (2)		Werkstatt-Handbuch
Ventilspiel	Überprüfen - einstellen					○ (2)		Werkstatt-Handbuch
Brennraum	Reinigen							Werkstatt-Handbuch
Alle 300 Stunden (2)								
Kraftstofffilter	Überprüfen					○		12
Kraftstofftank	Reinigen					○		12
Kraftstoffschlauche	Überprüfen							Werkstatt-Handbuch
Alle 2 Jahre (erforderlichenfalls auswechseln) (2)								
Ölschlauch	Überprüfen							Werkstatt-Handbuch
Alle 2 Jahre (erforderlichenfalls auswechseln) (2)								

- (1) Bei Einsatz in staubigen Umgebungen häufiger warten.
- (2) Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und technischen Qualifikationen. Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.
- (3) Bei kommerzieller Anwendung ein Betriebsstundenprotokoll führen, um die richtigen Wartungsintervalle bestimmen zu können.

Eine Nichtbeachtung des Wartungsplans kann zu Ausfällen führen, die von der Garantie nicht abgedeckt sind.

TANKEN

Empfohlener Kraftstoff

Bleifreies Benzin		
	USA	"Pump Octane Number" 86 oder höher
	Außer USA	Research-Oktan-Zahl 91 oder höher
		"Pump Octane Number" 86 oder höher

Dieser Motor ist für Betrieb mit bleifreiem Benzin ausgelegt. Bleifreies Benzin erzeugt weniger Ablagerungen im Motor sowie an der Zündkerze und verlängert die Lebensdauer der Auspuffanlage.

⚠️ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv, und Sie können beim Tanken Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden.

- Den Motor stoppen und Wärme, Funken sowie Flammen fern halten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

HINWEIS

Kraftstoff kann Lack und bestimmte Kunststofftypen beschädigen. Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie keinen Kraftstoff verschütten. Durch verschütteten Kraftstoff verursachte Schäden sind nicht unter der beschränkten Verteiler-Garantie abgedeckt.

Niemals abgestandenes oder verschmutztes Benzin bzw. Öl/Benzin-Gemisch verwenden. Darauf achten, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Während des Betriebs unter starker Belastung kann gelegentlich ein leichtes Klopfen oder Klingeln (metallisches Klopfgeräusch) hörbar sein. Dies ist kein Grund zur Beunruhigung.

Falls Klopfen oder Klingeln bei gleichmäßiger Motordrehzahl unter normaler Belastung auftritt, wechseln Sie die Benzinmarke. Falls das Klopfen oder Klingeln fort dauert, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Wartungshändler.

HINWEIS

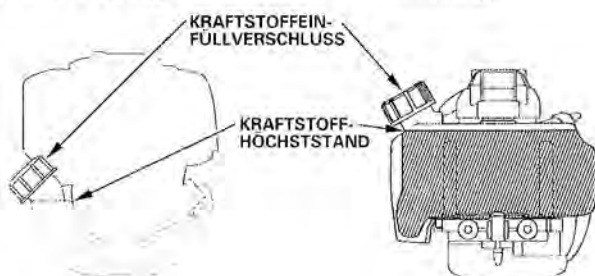
Betrieb des Motors bei fortwährendem Klopfen oder Klingeln kann Motorschäden verursachen.

Betrieb des Motors unter fortwährendem Klopfen oder Klingeln wird als Missbrauch angesehen, und die beschränkte Verteiler-Garantie deckt keine durch Missbrauch beschädigten Teile ab.

1. Den Kraftstoffstand prüfen, indem durch den durchsichtigen Kraftstofftank geblickt wird.
2. Wenn der Kraftstoffstand niedrig ist, in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor nachtanken. Den Motor abkühlen lassen, wenn er unmittelbar vorher in Betrieb war.

Standard-/Pumpentyp:

Motorhackentyp:



Zum Tanken den Motor mit nach oben weisendem Kraftstofftankdeckel auf den Boden abstellen, wie gezeigt. Den Tankdeckel abnehmen, und den Tank bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit Benzin füllen. Sorgfältig tanken, um Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden. Nicht überfüllen. Im Einfüllstutzen sollte sich kein Benzin befinden. Nach dem Tanken den Kraftstofftankdeckel sicher festziehen.

Den Motor niemals in einem Gebäude betanken, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können. Benzin von Zündflammen, Grills, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. fern halten.

Verschütteter Kraftstoff stellt nicht nur eine Feuergefahr dar, sondern verursacht auch Umweltschäden. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

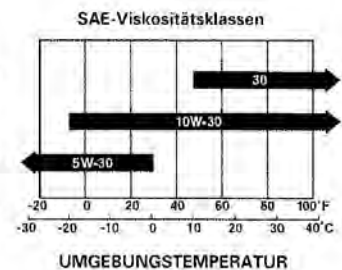
Informationen zu sauerstoffangereicherten Kraftstoffen finden Sie auf Seite 17.

MOTORÖL

Das Öl ist ein ausschlaggebender Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Waschaktives Kraftfahrzeugöl für Viertaktmotoren verwenden.

Empfohlenes Öl

Motoröl für Viertaktmotoren verwenden, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SJ, SL oder einer gleichwertigen Klasse erfüllt bzw. überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SJ, SL, oder entsprechende enthält.



SAE 10W-30 wird für allgemeinen Gebrauch empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.

Standard-/Motorhackentyp:

Der empfohlene Betriebstemperaturbereich für diesen Motor beträgt -5°C bis 40°C.

Pumpentyp:

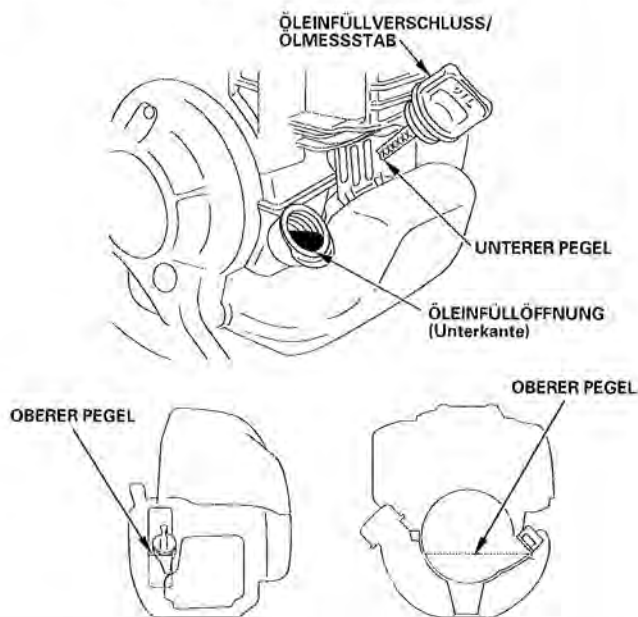
Der empfohlene Betriebstemperaturbereich für diesen Motor beträgt 5°C bis 40°C.

Ölstandkontrolle

Den Motorölstand vor jedem Gebrauch und bei Dauereinsatz alle 10 Stunden kontrollieren.

Den Motorölstand bei gestopptem und waagrecht stehendem Motor prüfen.

1. Den Öleinfüllverschluss/Messstab abnehmen und sauber wischen.
2. Den Öleinfüllverschluss/Messstab einsetzen, ohne ihn in den Einfüllstutzen einzuschrauben, wieder herausziehen, und den Ölstand am Messstab ablesen.
3. Liegt der Ölstand in der Nähe oder unterhalb der unteren Grenzmarke am Ölmesstab, das empfohlene Öl (siehe Seite 8) bis zur Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen. Um zu vermeiden, dass zu viel oder zu wenig Öl eingefüllt wird, sicherstellen, dass der Motor beim Einfüllen des Öls waagrecht liegt, wie gezeigt.



4. Den Öleinfüllverschluss/Messstab wieder einsetzen und sicher anziehen.

HINWEIS

Betrieb des Motors mit niedrigem Ölstand kann Motorschäden verursachen.

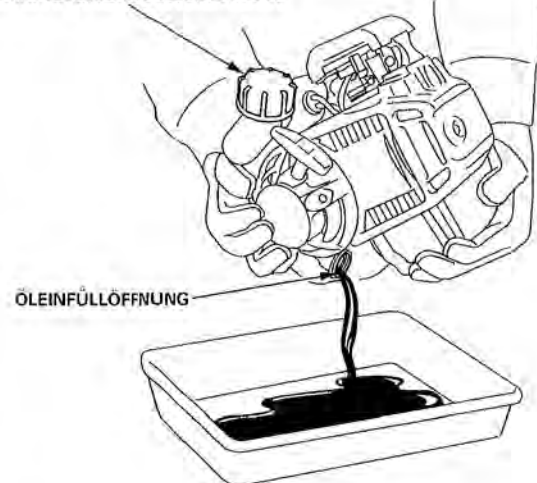
Ölwechsel

Das Altöl bei warmem Motor ablassen. Warmes Öl läuft schnell und vollständig ab.

1. Sicherstellen, dass der Tankdeckel gut festgezogen ist.
2. Einen geeigneten Behälter zum Auffangen des Öls unter den Motor stellen.
3. Den Öleinfüllverschluss/Messstab abnehmen, und das Öl in den Behälter laufen lassen, indem der Motor zum Öleinfüllstutzen gereigt wird.

Gebrauchtes Motoröl ist umweltverträglich zu entsorgen. Wir empfehlen, Altöl in einem verschlossenen Behälter einem Recycling-Center oder einer Kundendienststelle zur Rückgewinnung zu übergeben. Altöl weder in den Abfall geben, noch in die Kanalisation, einen Abfluss oder auf den Erdboden schütten.

KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

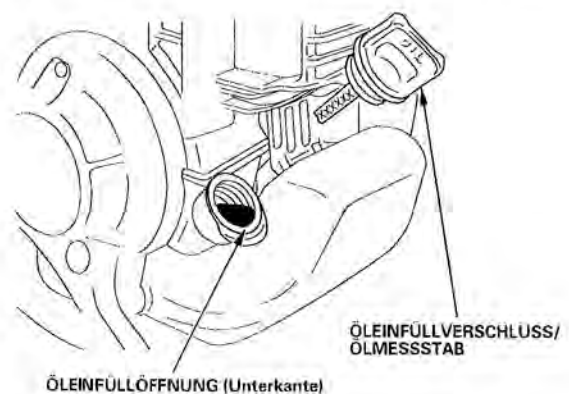


4. Das empfohlene Öl (siehe Seite 8) bei waagrecht liegendem Motor bis zum Erreichen der Unterkante der Öleinfüllöffnung einfüllen.

Nach dem Ablassen verbleibt noch etwas Öl im Motor. Beim Nachfüllen frischen Öls mit weniger als 80 cm³ beginnen. Öl langsam nachfüllen, bis es die Unterkante der Öleinfüllöffnung erreicht, wie unten gezeigt.

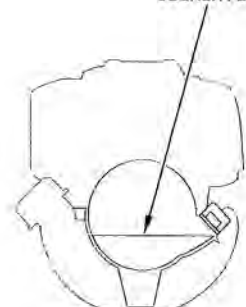
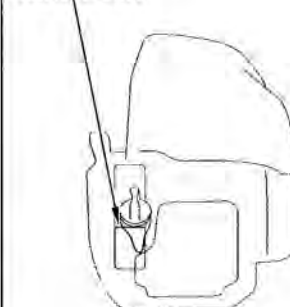
HINWEIS

Betrieb des Motors mit zu wenig oder zu viel Öl kann Motorschäden verursachen.



OBERER PEGEL

OBERER PEGEL



5. Den Öleinfüllverschluss/Messstab wieder sicher einschrauben. Jegliches verschüttetes Öl vollständig aufwischen.

LUFTFILTER

Ein verschmutzter Luftfilter behindert den Luftstrom zum Vergaser, wodurch die Motorleistung vermindert wird. Wird der Motor in sehr staubiger Umgebung betrieben, ist der Luftfiltereinsatz häufiger als im WARTUNGSPLAN angegeben zu reinigen.

HINWEIS

Durch Betrieb des Motors ohne oder mit einem beschädigten Luftfiltereinsatz gelangt Schmutz in den Motor, wodurch dieser schnell verschleißt. Diese Schadensart ist nicht durch die beschränkte Verteiler-Garantie abgedeckt.

Überprüfung

Den Verriegelungsansatz an der Oberseite des Luftfilterdeckels drücken, und den Deckel abnehmen. Den Filtereinsatz überprüfen. Verschmutzte Filtereinsätze reinigen oder auswechseln. Beschädigte Filtereinsätze sind stets auszuwechseln.

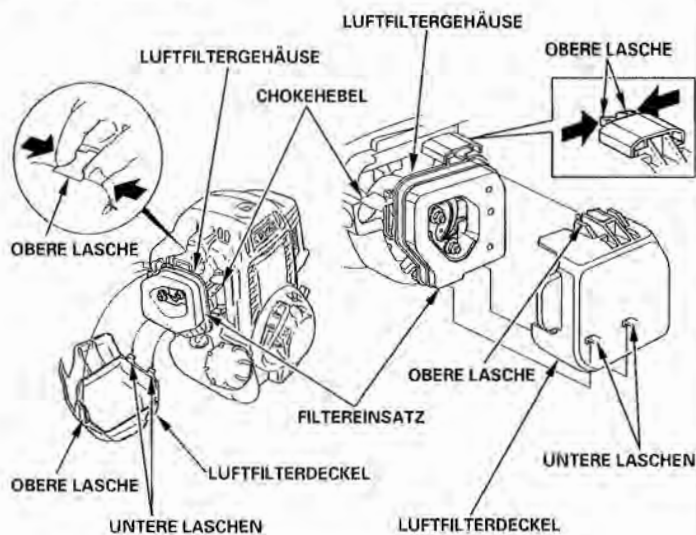
Anweisungen bezüglich des Luftfilters und der Luftfilterwartung finden Sie auf dieser Seite.

Filtereinsatz und Luftfilterdeckel wieder anbringen.

GX25

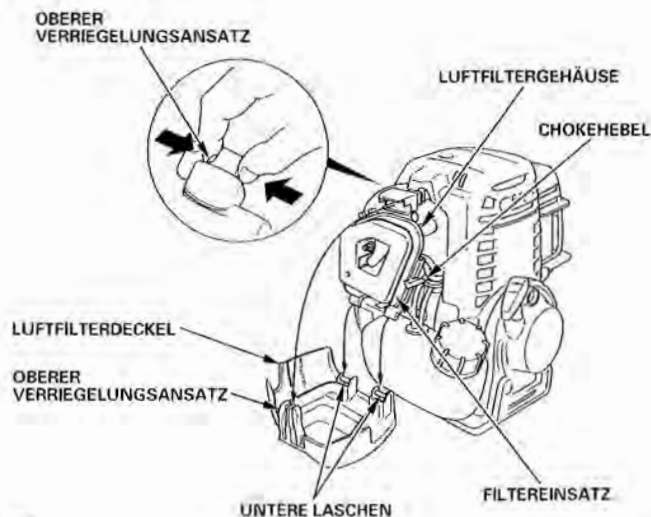
Standard-/Pumpentyp:

Motorhackentyp:



GX35

Standard-/Motorhackentyp:



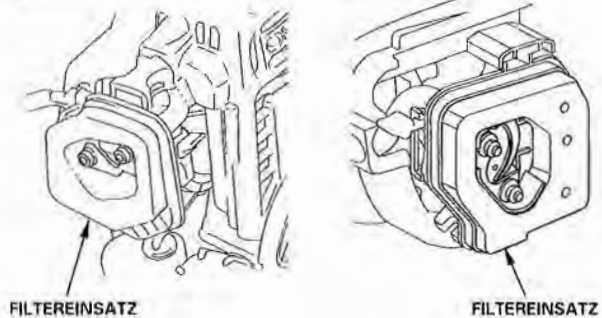
Reinigung

1. Den Filtereinsatz in warmer Seifenlauge reinigen, spülen und gut trocknen lassen. Oder in nicht entflammarem Lösungsmittel reinigen, und dann trocknen lassen.
2. Den Filtereinsatz in sauberes Motoröl tauchen, dann jegliches überschüssige Öl herausdrücken. Wenn zu viel Öl im Schaum verbleibt, raucht der Motor beim Starten.
3. Schmutz von Luftfiltergehäuse und -deckel mit einem angefeuchteten Lappen abwischen. Darauf achten, dass kein Schmutz in den Vergaser gelangt.

GX25

Standard-/Pumpentyp:

Motorhackentyp:



GX35

Standard-/Motorhackentyp:



4. Filtereinsatz und Luftfilterdeckel wieder sicher anbringen.

ZÜNDKERZE

Empfohlene Zündkerze: CM5H (NGK), CMR5H (NGK)

Die empfohlene Zündkerze hat den korrekten Warmwert für normale Motorbetriebstemperaturen.

HINWEIS

Eine falsche Zündkerze kann Motorschaden verursachen.

Um gute Leistung zu liefern, muss die Zündkerze einen korrekten Elektrodenabstand haben und frei von Ablagerungen sein.

1. Die obere Abdeckung abnehmen.

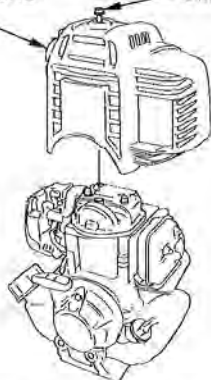
Die 5-mm-Sechskantschraube mit einem Sechskantschlüssel lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen.

⚠ VORSICHT

Den Motor nicht betreiben, wenn die obere Abdeckung abgenommen ist.
Den Startzugriff nicht ziehen, wenn die obere Abdeckung abgenommen ist.

Sie könnten sich an drehenden Teilen verletzen oder Sie könnten an heißen Auspuffteilen Verbrennungen erleiden.

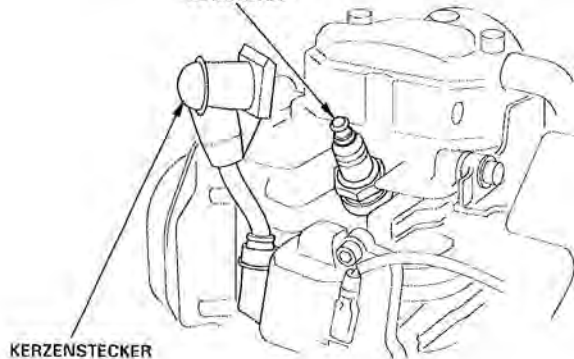
OBERE VERKLEIDUNG 5-mm-SECHSKANTSCHRAUBE



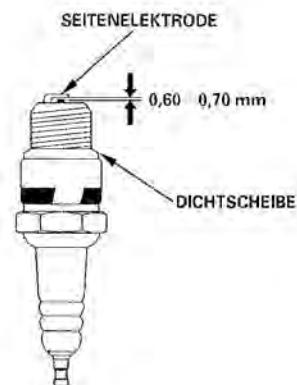
2. Den Zündkerzenstecker abtrennen, und jeglichen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.

3. Die Zündkerze mit einem 5/8-Zoll-Zündkerzenschlüssel herausdrehen.

ZÜNDKERZE



4. Die Zündkerze überprüfen. Die Zündkerze auswechseln oder wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt ist, wenn die Dichtungsscheibe in schlechtem Zustand ist oder die Elektroden abgenutzt sind.



5. Den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Drahtfühlerlehre messen. Den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch vorsichtiges Biegen der Seitenelektrode korrigieren. Sollelektrodenabstand: 0,60 – 0,70 mm

6. Die Zündkerze vorsichtig von Hand eindrehen, um Ausreißen des Gewindes zu vermeiden.

7. Die Zündkerze nach dem Aufsitzen mit einem 5/8-Zoll-Zündkerzenschlüssel festziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.

8. Eine neue Zündkerze ist nach dem Aufsitzen noch um eine weitere 1/2 Drehung festzuziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.

9. Eine gebrauchte Zündkerze ist nach dem Aufsitzen noch um 1/8 bis 1/4 Drehung festzuziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.

HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Durch Überziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

10. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.

11. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube mit einem Sechskantschlüssel gut festziehen.

KÜHLRIPPEN

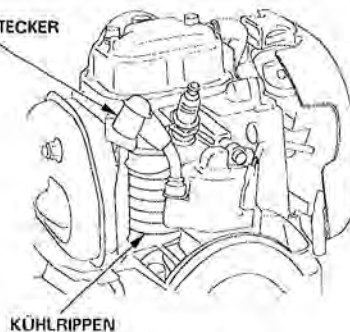
Überprüfung

1. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen.

2. Den Zündkerzenstecker abziehen.

3. Die Motorkühlrippen überprüfen und Fremdkörper gegebenenfalls entfernen.

KERZENSTECKER



4. Den Zündkerzenstecker wieder anschließen.

5. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen.

KRAFTSTOFFFILTER UND KRAFTSTOFFTANK

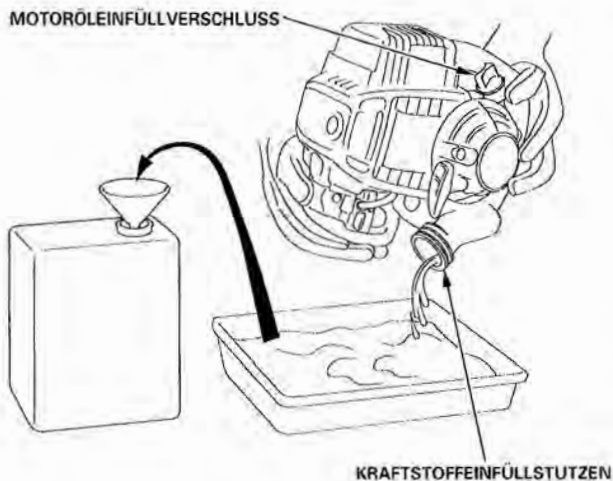
Überprüfung des Kraftstofffilters und Reinigung des Kraftstofftanks

⚠ WARNUNG

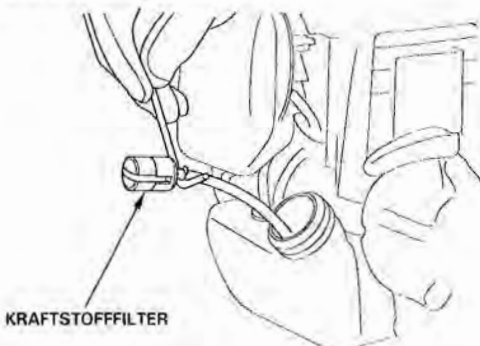
Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv, und Sie können beim Umgang mit Kraftstoff Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden.

- Den Motor stoppen und Wärme, Funken sowie Flammen fern halten.
- Benzin nur im Freien handhaben.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

1. Sicherstellen, dass der Motoröleinfüllverschluss gut festgezogen ist.
2. Den Tankdeckel abnehmen, und den Kraftstoff in einen für Benzin zugelassenen Behälter ablaufen lassen, indem der Motor zum Kraftstoffeinfüllstutzen geneigt wird.



3. Den Kraftstofffilter durch den Kraftstoffeinfüllstutzen herausziehen, indem der schwarze Kraftstoffschlauch mit einem Stück Draht, z.B. mit einer teilweise geradegebogenen Büroklammer, eingehakt wird.
4. Den Kraftstofffilter überprüfen. Den Kraftstofffilter bei Verschmutzung vorsichtig mit einem nicht entflammaren Lösemittel oder einem solchen hohen Flammpunkts waschen. Den Kraftstofffilter auswechseln, wenn er übermäßig verschmutzt ist.



5. Wasser- und Schmutzablagerungen vom Kraftstofftank entfernen, indem das Innere des Kraftstofftanks mit einem nicht entflammaren Lösemittel oder einem solchen hohen Flammpunkts ausgespült wird.
6. Den Kraftstofffilter in den Kraftstofftank einsetzen, und den Tankdeckel gut festziehen.

FUNKENSCHUTZ (Typen mit entsprechender Ausstattung)

Je nach Motortyp ist ein Funkenschutz serienmäßig eingebaut oder als Sonderzubehör erhältlich. In manchen Gebieten ist es illegal, einen Motor ohne Funkenschutz zu betreiben. Überprüfen Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Ein Funkenschutz ist bei autorisierten Honda-Wartungshändlern erhältlich.

Der Funkenschutz muss alle 100 Stunden gewartet werden, um seine vorgesehene Funktion zu erhalten.

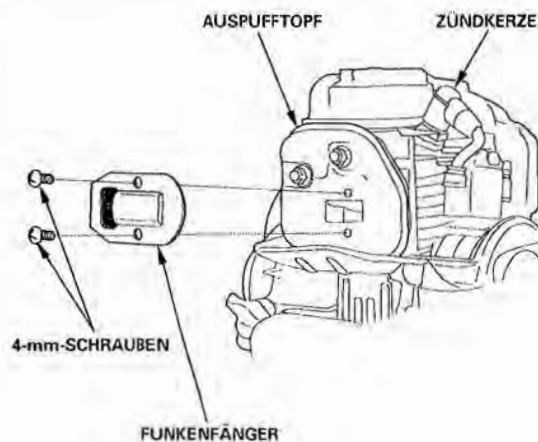
Wenn der Motor in Betrieb war, ist der Auspufftopf heiß. Den Auspufftopf abkühlen lassen, bevor der Funkenschutz gewartet wird.

GX25

Standard-/Pumpentyp:

Ausbau des Funkenschutzes

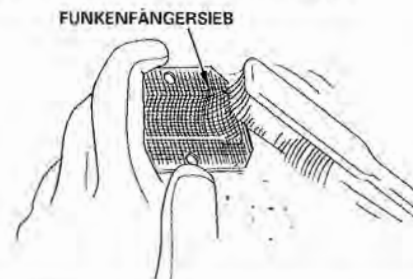
1. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen (siehe Seite 11).
2. Die 4-mm-Schrauben vom Funkenschutz herausdrehen, und den Funkenschutz vom Auspufftopf abnehmen.



Reinigung und Überprüfung des Funkenschutzes

1. Ölkohleablagerungen vom Funkenschutzsieb abbürsten. Darauf achten, das Sieb nicht zu beschädigen.

Der Funkenschutz darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Den Funkenschutz auswechseln, wenn er beschädigt ist.



2. Den Funkenschutz in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage montieren.

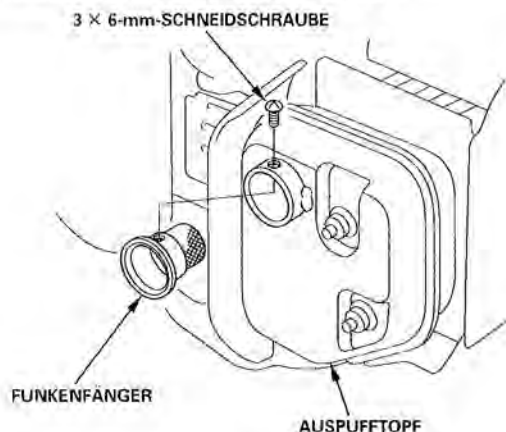
Beim Anbringen des Funkenschutzes darauf achten, dass dessen Auslass zur Gegenseite der Zündkerze weist.

3. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen (siehe Seite 11).

Motorhackentyp

Ausbau des Funkenschutzes

1. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen (siehe Seite 11).
2. Die 3 × 6-mm-Schneidschrauben vom Funkenschutz herausdrehen, und den Funkenschutz vom Auspufftopf abnehmen.



Reinigung und Überprüfung des Funkenschutzes

1. Ölkohleablagerungen vom Funkenschutzsieb abbürsten. Darauf achten, das Sieb nicht zu beschädigen.

Der Funkenschutz darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Den Funkenschutz auswechseln, wenn er beschädigt ist.



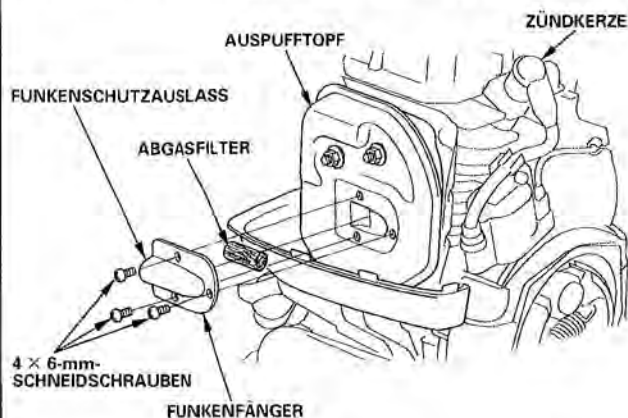
2. Den Funkenschutz in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage montieren.
3. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen (siehe Seite 11).

GX35

Standardtyp:

Ausbau des Funkenschutzes

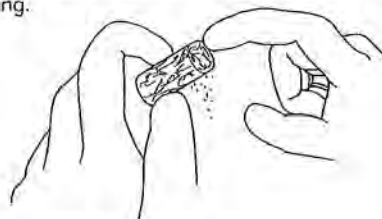
1. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen (siehe Seite 11).
2. Die 4 × 6-mm-Schneidschrauben vom Funkenschutz herausdrehen, und Funkenschutz sowie Abgasfilter vom Auspufftopf abnehmen.



Reinigen und Überprüfen des Abgasfilters

Den Abgasfilter einklemmen und leicht mit einem Finger anklopfen, um Ölkohleablagerungen zu beseitigen. Nicht zu stark klopfen.

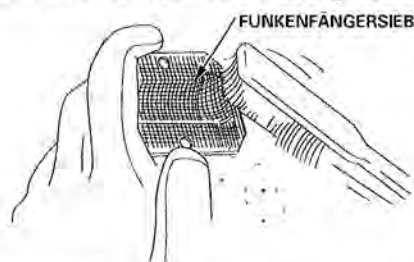
Der Abgasfilter darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Bei Beschädigung oder übermäßiger Verschmutzung beauftragen Sie Ihren Honda-Handler mit der Wartung.



Reinigung und Überprüfung des Funkenschutzes

1. Ölkohleablagerungen vom Funkenschutzsieb abbürsten. Darauf achten, das Sieb nicht zu beschädigen.

Der Funkenschutz darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Den Funkenschutz auswechseln, wenn er beschädigt ist.



2. Abgasfilter und Funkenschutz in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage montieren.

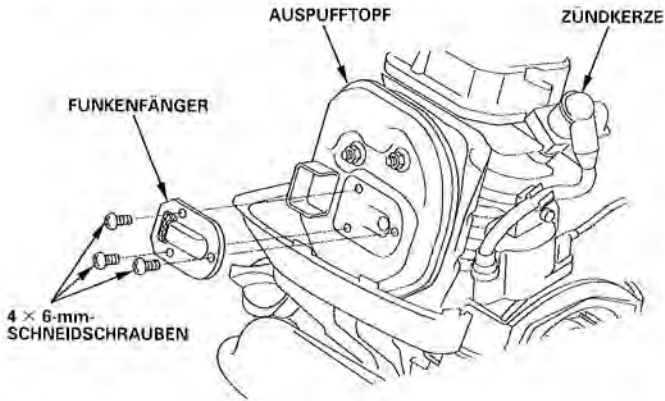
Beim Anbringen des Funkenschutzes darauf achten, dass dessen Auslass zur Gegenseite der Zündkerze weist.

3. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen (siehe Seite 11).

Motorhackentyp:

Ausbau des Funkenschutzes

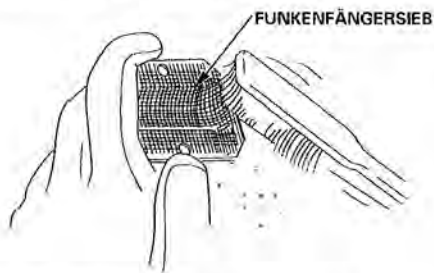
1. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen (siehe Seite 11).
2. Die 4 × 6-mm-Schneidschrauben vom Funkenschutz herausdrehen, und den Funkenschutz vom Auspufftopf abnehmen.



Reinigung und Überprüfung des Funkenschutzes

1. Ölkohleablagerungen vom Funkenschutzsieb abbürsten. Darauf achten, das Sieb nicht zu beschädigen.

Der Funkenschutz darf keine Risse oder Löcher aufweisen. Den Funkenschutz auswechseln, wenn er beschädigt ist.



2. Abgasfilter und Funkenschutz in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage montieren.

Beim Anbringen des Funkenschutzes darauf achten, dass dessen Auslass zur Gegenseite der Zündkerze weist.

3. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen (siehe Seite 11).

NÜTZLICHE TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

LAGERN DES MOTORS

Lagerungsvorbereitung

Eine sachgemäße Lagerungsvorbereitung ist ausschlaggebend, um störungsfreien Betrieb und gutes Aussehen des Motors aufrechtzuerhalten. Die folgenden Schritte verhindern, dass Funktion und Erscheinung des Motors durch Rost und Korrosion beeinträchtigt werden, und erleichtern das Starten des Motors bei der Wiederinbetriebnahme.

Reinigung

Wenn der Motor in Betrieb war, lassen Sie ihn mindestens eine halbe Stunde lang abkühlen, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Alle Außenflächen reinigen, Lackschäden ausbessern, und rostanfällige Teile mit einem dünnen Ölfilm überziehen.

HINWEIS

Durch Abspritzen mit einem Gartenschlauch oder Waschen in einer Druckwaschanlage kann Wasser in die Luftfilter- oder Schalldämpferöffnung eindringen. Falls Wasser im Luftfilter vorhanden ist, saugt sich der Filtereinsatz voll, und Wasser, das in den Luftfilter oder Schalldämpfer eindringt, kann in den Zylinder gelangen und Schäden verursachen.

Kraftstoff

Benzin oxidiert und altert bei längerer Lagerung. Gealtertes Benzin verursacht Startprobleme und hinterlässt klebrige Rückstände, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Falls das Benzin im Motor während der Lagerung altert, müssen Vergaser und andere Kraftstoffsystemteile eventuell gewartet oder ausgetauscht werden.

Die Zeitdauer, während der Benzin in Kraftstofftank und Vergaser verbleiben kann, ohne Funktionsstörungen zu verursachen, hängt von solchen Faktoren wie Benzinmischung, Lagertemperatur und Füllstand (halb oder ganz voll) des Kraftstofftanks ab. Die Luft in einem halb vollen Kraftstofftank fördert Kraftstoffalterung. Sehr hohe Lagertemperaturen beschleunigen die Kraftstoffalterung. Kraftstoffprobleme können schon nach wenigen Monaten oder noch früher auftreten, wenn das in den Kraftstofftank eingefüllte Benzin nicht frisch war.

Schäden am Kraftstoffsystem oder Motorleistungsstörungen, die auf nachlässige Lagervorbereitungen zurückzuführen sind, werden nicht durch die *beschränkte Verteiler-Garantie* abgedeckt.

Mischen Sie einen speziell formulierten Benzinstabilisator bei, um die Kraftstofflagerfähigkeit zu verlängern, oder entleeren Sie Kraftstofftank und Vergaser völlig, um Kraftstoffalterungsprobleme zu vermeiden.

Zugabe eines Benzinstabilisators zur Verlängerung der Kraftstofflagerfähigkeit

Wenn ein Benzinstabilisator beigemischt wird, ist der Kraftstofftank mit frischem Benzin zu füllen. Bei nur halb vollem Tank fördert die Luft im Tank die Kraftstoffalterung während der Lagerung. Wenn Sie einen Reservekanister zum Tanken verwenden, achten Sie darauf, dass er immer mit frischem Benzin gefüllt ist.

1. Der Benzinstabilisator ist gemäß den Herstelleranweisungen beizumischen.
2. Nach Zugabe eines Benzinstabilisators den Motor 10 Minuten lang im Freien laufen lassen, um sicherzugehen, dass das unbehandelte Benzin im Vergaser durch das behandelte Benzin ersetzt worden ist.
3. Den Motor stoppen.

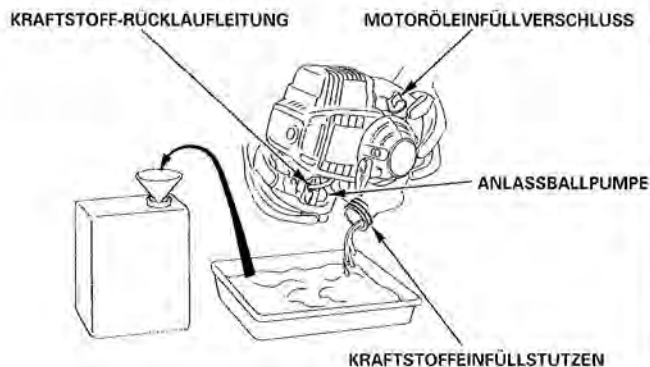
Entleeren von Kraftstofftank und Vergaser

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv, und Sie können beim Umgang mit Kraftstoff Verbrennungen oder schwere Verletzungen erleiden.

- Den Motor stoppen und Wärme, Funken sowie Flammen fern halten.
- Benzin nur im Freien handhaben.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

1. Sicherstellen, dass der Motoröleinfüllverschluss einwandfrei festgezogen ist.
2. Den Tankdeckel abnehmen, und den Kraftstoff in einen für Benzin zugelassenen Behälter ablaufen lassen, indem der Motor zum Kraftstoffeinfüllstutzen geneigt wird.
3. Die Ansaugpumpe einige Male drücken, bis kein Kraftstoff mehr im Kraftstoffrücklaufschlauch ist.
4. Den Motor erneut zum Kraftstoffeinfüllstutzen kippen, um das Benzin abzulassen.



5. Nachdem das Benzin vollständig abgelassen ist, den Tankdeckel wieder sicher anbringen.

Motoröl

1. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 9).
2. Die 5-mm-Sechskantschraube lösen, dann die obere Abdeckung abnehmen (siehe Seite 11).
3. Die Zündkerze herausdrehen (siehe Seite 11).
4. Einige Tropfen sauberen Motoröls in den Zylinder geben.
5. Die obere Abdeckung provisorisch anbringen.
6. Den Startgriff einige Male ziehen, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
7. Die obere Abdeckung abnehmen, dann die Zündkerze wieder einsetzen.
8. Die obere Abdeckung anbringen, und die 5-mm-Sechskantschraube sicher anziehen (siehe Seite 11).
9. Den Startgriff langsam ziehen, bis Widerstand zu spüren ist.

Lagerungsvorkehrungen

Soll der Motor mit Benzin in Kraftstofftank und Vergaser gelagert werden, ist es wichtig, die Gefahr einer Benzindampfentflammung zu verringern. Wählen Sie einen gut belüfteten Lagerraum fern von Geräten, die mit Flammen arbeiten, wie z.B. Brennofen, Wasserboiler oder Wäschetrockner. Vermeiden Sie auch Bereiche, in denen ein Funken erzeugender Elektromotor betrieben oder Elektrowerkzeuge benutzt werden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Lagerräume mit hoher Luftfeuchtigkeit, weil diese Rost und Korrosion begünstigt.

Den Motor während der Lagerung waagrecht halten. Neigen kann Auslaufen von Kraftstoff oder Öl verursachen.

Den Motor zum Schutz vor Staub abdecken, nachdem Motor und Auspuffanlage abgekühlt sind. Wenn Motor und Auspuffanlage heiß sind, können bestimmte Materialien sich entzünden oder schmelzen. Keine Plastikfolie als Staubschutz verwenden. Eine undurchlässige Abdeckung schließt Feuchtigkeit um den Motor ein, und begünstigt damit Rost und Korrosion.

Wiederinbetriebnahme

Überprüfen Sie den Motor gemäß der Beschreibung im Abschnitt **KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB** dieses Handbuchs (siehe Seite 4).

Falls der Kraftstoff während der Lagervorbereitung abgelassen wurde, den Tank mit frischem Benzin füllen. Wenn Sie einen Reservekanister zum Tanken verwenden, achten Sie darauf, dass er immer mit frischem Benzin gefüllt ist. Benzin oxidiert und altert mit der Zeit, wodurch Startprobleme verursacht werden.

Wenn der Zylinder während der Lagervorbereitung mit einem Ölfilm überzogen wurde, raucht der Motor beim Starten kurzzeitig. Dies ist normal.

TRANSPORT

Wenn der Motor in Betrieb war, muss man ihn mindestens 15 Minuten lang abkühlen lassen, bevor man die motorgetriebene Ausrüstung auf das Transportfahrzeug lädt. Wenn Motor und Auspuffanlage heiß sind, kann man sich verbrennen, und entzündliche Materialien in der näheren Umgebung können Feuer fangen.

BEHEBUNG UNERWARTETER PROBLEME

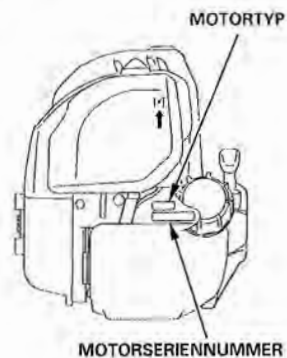
MOTOR SPRINGT NICHT AN	Mögliche Ursache	Korrektur
1. Steuerungspositionen kontrollieren.	Choke geöffnet.	Hebel in Stellung CLOSED bringen, sofern der Motor nicht warm ist.
	Motorschalter auf OFF. (an der Ausrüstung)	Motorschalter auf ON stellen.
2. Kraftstoff kontrollieren.	Kein Kraftstoff.	Nachtanken (S. 8).
	Schlechter Kraftstoff: Motor ohne Behandlung oder Ablassen von Benzin eingelagert bzw. schlechtes Benzin nachgetankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren (S. 15). Frisches Benzin nachfüllen (S. 8).
3. Zündkerze herausdrehen und überprüfen.	Zündkerze defekt oder verschmutzt, bzw. falscher Elektrodenabstand.	Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze auswechseln (S. 11).
	Zündkerze mit Kraftstoff verölt (Motor überflutet).	Zündkerze trocknen lassen. Getrocknete Zündkerze wieder einsetzen und Motor starten (S. 4).
4. Den Motor einem autorisierten Honda-Wartungshändler übergeben oder im Werkstatt-Handbuch nachschlagen.	Kraftstofffilter verstopft, Vergaserstörung, Zündungsstörung, festsitzende Ventile usw.	Defekte Bauteile je nach Erfordernis auswechseln oder reparieren.

MOTOR-LEISTUNGSMANGEL	Mögliche Ursache	Korrektur
1. Luftfilter überprüfen.	Filtereinsatz verstopft.	Filtereinsatz reinigen oder auswechseln (S. 10).
2. Kraftstoff kontrollieren.	Schlechter Kraftstoff: Motor ohne Behandlung oder Ablassen von Benzin eingelagert bzw. schlechtes Benzin nachgetankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren (S. 15). Frisches Benzin nachfüllen (S. 8).
	Kraftstofffilter verstopft, Vergaserstörung, Zündungsstörung, festsitzende Ventile usw.	Defekte Bauteile je nach Erfordernis auswechseln oder reparieren.
3. Den Motor einem autorisierten Honda-Wartungshändler übergeben oder im Werkstatt-Handbuch nachschlagen.		

TECHNISCHE INFORMATION UND VERBRAUCHERINFORMATION

TECHNISCHE INFORMATION

Position der Seriennummer
Tragen Sie bitte Motorseriennummer, Typ und Kaufdatum unten ein. Sie benötigen diese Information zur Bestellung von Ersatzteilen, bei technischen Fragen und bei Nachfragen zur Garantie.



Motorseriennummer: _____

Motortyp: _____

Kaufdatum: ____ / ____ / ____

Fernsteuergestänge

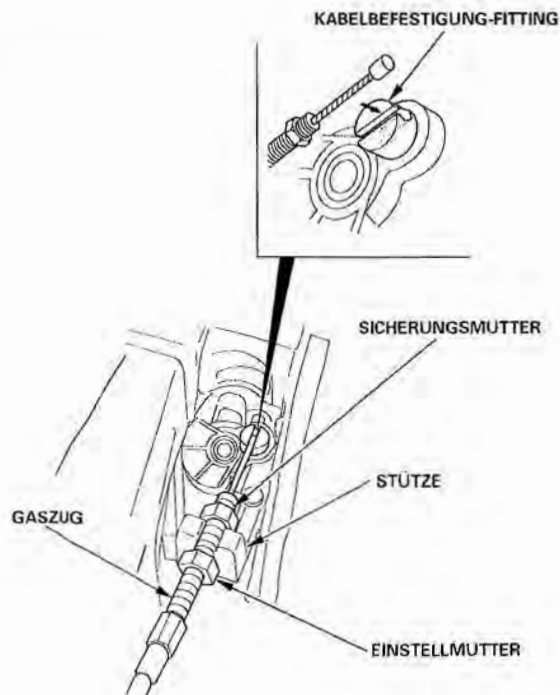
Standard-/Motorhackentyp:

Der Gassteuerhebel ist mit einem Fitting zur Kabelbefestigung versehen.

Um Zugang zum Gashebel und Kabelfitting zu erhalten, den Luftfilterdeckel abnehmen (siehe Seite 10).

Den Gasseilzug wie in der Abbildung gezeigt anbringen.

Zum Einstellen des Gasseilzugs den Anweisungen des Ausrüstungsherstellers Folge leisten.



Vergasermodifikationen für Betrieb in Höhenlagen

In Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung nimmt ab, der Kraftstoffverbrauch hingegen zu. Ein sehr fettes Gemisch führt auch zu einer Verschmutzung der Zündkerze und zu Startproblemen. Längerzeitiger Betrieb in einer Höhenlage, die nicht in den Bereich fällt, für den dieser Motor als geeignet befunden worden ist, kann erhöhte Emissionswerte zur Folge haben.

Die Motorleistung bei Betrieb in Höhenlagen kann durch entsprechende Vergasermodifikationen verbessert werden. Wenn der Motor stets in Höhenlagen über 1.500 m betrieben wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrem Wartungshändler vornehmen. Wenn der Motor in Höhenlagen mit den entsprechenden Vergasermodifikationen betrieben wird, erfüllt er während seiner gesamten Lebensdauer jede Emissionsnorm.

Selbst bei Vergasermodifikation nimmt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um etwa 3,5 % ab. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

HINWEIS

Wenn der Vergaser für Betrieb in Höhenlagen modifiziert worden ist, wird bei Betrieb in niedrigeren Lagen ein zu mageres Gemisch aufbereitet. Betrieb mit einem modifizierten Vergaser in Höhenlagen unter 1.500 m kann zu Motorheißlauf und schweren Motorschäden führen. Für Gebrauch in niedrigeren Höhen lassen Sie den Vergaser von Ihrem Händler auf die ursprünglichen Werksspezifikationen zurückstellen.

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe

Manche konventionelle Benzinsorten sind mit Alkohol oder mit einer Etherverbindung gemischt. Die Sammelbezeichnung für derartige Benzinsorten ist "Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe". Um Normen zur Sauberhaltung der Luft zu erfüllen, werden in einigen Gebieten der Vereinigten Staaten und in Kanada sauerstoffangereicherte Kraftstoffe verwendet.

Wenn Sie sauerstoffangereicherten Kraftstoff verwenden, achten Sie darauf, dass dieser bleifrei ist und die minimal erforderliche Oktanzahl hat.

Bevor ein sauerstoffangereicherter Kraftstoff verwendet wird, sollte dessen Zusammensetzung geprüft werden. In manchen Staaten/Bezirken muss diese Information an der Zapfsäule angegeben werden.

Nachfolgend sind die EPA-zulässigen sauerstoffhaltigen Kraftstoffkomponenten-Anteile angegeben:

ETHANOL — (Ethyl- oder Kornalkohol) 10 Vol %
Benzin mit einem Anteil von 10 Vol % Ethanol kann verwendet werden. Benzin mit Ethanolgehalt kann unter dem Namen Gasohol vermarktet sein.

MTBE — (Methyltertiärbuthylether) 15 Vol %
Benzin mit einem Anteil von 15 Vol % MTBE kann verwendet werden.

METHANOL — (Methanol oder Holzalkohol) 5 Vol %
Benzin mit einem Methanolanteil von bis zu 5 Vol % kann verwendet werden, wenn es gleichzeitig auch Kosolventen und Korrosionsinhibitoren zum Schutz des Kraftstoffsystems enthält. Benzin mit einem Methanolgehalt von über 5 Vol % kann Start- und/oder Leistungsstörungen verursachen. Es kann auch Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems beschädigen.

Falls Sie unerwünschte Betriebssymptome feststellen, sollten Sie die Tankstelle oder die Benzinsorte wechseln.

Kraftstoffsystemschäden und Leistungsstörungen, die sich auf den Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs mit einer höheren Sauerstoffanreicherung als oben angegeben zurückführen lassen, sind nicht von der *beschränkten Verteiler-Garantie* abgedeckt.

Informationen zum Schadstoffbegrenzungs-system

Emissionsursache

Durch den Verbrennungsprozess werden Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe erzeugt. Die Kontrolle von Kohlenwasserstoffen und Stickstoffoxiden ist besonders wichtig, da diese unter gewissen Bedingungen bei Sonnenbestrahlung Reaktionen eingehen und photochemischen Smog erzeugen. Kohlenmonoxid reagiert nicht auf gleiche Weise, ist jedoch giftig.

Zur Verminderung der Abgabe von Kohlenmonoxid, Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen verwendet Honda magere Vergasereinstellungen und andere Systeme.

US, California Clean Air Acts und Environment Canada

EPA-, kalifornische und kanadische Vorschriften verlangen, dass alle Hersteller den Betrieb und die Wartung ihrer Schadstoffbegrenzungs-systeme dokumentieren.

Die folgenden Anweisungen und Verfahren müssen eingehalten werden, um Emissionen Ihres Honda-Motors innerhalb der Emissionsnormen zu halten.

Unsachgemäße Eingriffe und Modifikationen

Unsachgemäße Eingriffe in und Veränderungen am Schadstoffbegrenzungs-system können dazu führen, dass die Schadstoffe über die gesetzlich zulässigen Grenzen ansteigen. Als unsachgemäße Eingriffe gelten unter anderem:

- Abnahme oder Änderung irgendeines Teils des Einlass-, Kraftstoff- und Auslasssystems.
- Änderung oder Außerkraftsetzung des Reglergestänges oder des Drehzahlstellmechanismus, sodass der Motor außerhalb seiner Design-Parameter läuft.

Probleme, die sich auf Emissionen nachteilig auswirken können

Wenn Sie eines der folgenden Symptome feststellen, lassen Sie den Motor von Ihrem Händler inspizieren und reparieren.

- Startprobleme oder Abwürgen nach Start.
- Rauer Leerlauf.
- Fehlzündungen oder Nachbrenner unter Last.
- Nachbrenner (Ruckzucken).
- Schwarzes Abgas oder hoher Kraftstoffverbrauch.

Austauschteile

Die Schadstoffbegrenzungs-systeme Ihres Honda-Motors wurden in Übereinstimmung mit den EPA-, kalifornischen und kanadischen Emissionsvorschriften konstruiert, gefertigt und zertifiziert. Bei jeder Wartungsarbeit sollten Original-Honda-Austauschteile verwendet werden, falls erforderlich. Diese Original-Austauschteile sind nach denselben Normen wie die ursprünglichen Teile gefertigt, sodass Sie auf deren Eignung und Leistung vertrauen können. Durch den Gebrauch von Austauschteilen, die nicht dem ursprünglichen Design und der Qualität der Original-Austauschteile entsprechen, kann die Wirksamkeit des gesamten Schadstoffbegrenzungs-systems gemindert werden.

Zubehöerteile-Hersteller sind dafür verantwortlich, dass ihre Produkte die Schadstoffbegrenzung nicht negativ beeinflussen. Ein Hersteller oder Nachbauer eines Teils muss bescheinigen, dass der Gebrauch dieses Teils nicht zu einer Verletzung der Emissionsvorschriften führt.

Wartung

Den Wartungsplan auf Seite 7 einhalten. Dieser Plan beruht auf der Annahme, dass die Maschine für den vorgesehenen Zweck eingesetzt wird. Fortgesetzter Betrieb unter hoher Last oder hohen Temperaturen, bzw. in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung erfordert häufigere Wartung.

Abscheidungsgrad

Motoren mit Zertifizierung für eine Emissionshaltbarkeitsdauer in Übereinstimmung mit den California Air Resources Board-Anforderungen sind mit einem Abscheidungsgrad-Informationsanhänger/-etikett versehen.

Anhand des Balkendiagramms können Sie die Emissionseigenschaften von Motoren vergleichen. Je niedriger der Abscheidungsgrad, desto geringer ist die Luftverschmutzung.

Die Haltbarkeitsangabe gibt Auskunft über die Zeitdauer, während der die Emissionseigenschaften des Motors gewährleistet sind. Der beschreibende Begriff gibt die Nutzdauer für das Schadstoffbegrenzungssystem des Motors an. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der *Garantie für das Schadstoffbegrenzungssystem*.

Beschreibender Begriff	Betrifft Emissionshaltbarkeitsdauer
Mäßig	50 Stunden (0 – 65 cm³) 125 Stunden (mehr als 65 cm³)
Mittelmäßig	125 Stunden (0 – 65 cm³) 250 Stunden (mehr als 65 cm³)
Erweitert	300 Stunden (0 – 65 cm³) 500 Stunden (mehr als 65 cm³)

Der/Das Abscheidungsgrad-Informationsanhänger/-etikett muss bis zum Wiederverkauf beim Motor verbleiben. Vor Betrieb des Motors ist der Anhänger abzunehmen.

Technische Daten

GX25 (Grundtypen)

Typ	S3 (Standard) (Ohne Tankschutz)	T3 (Motorhacke)	W3 (Pumpe)
Power Equipment- Gruppencode	GCART		
Länge	192 mm	192 mm	247 mm
Breite	221 mm	210 mm	221 mm
Höhe	230 mm	236 mm	230 mm
Leergewicht (ohne Kupplung)	2,78 kg	2,96 kg	3,10 kg
Motortyp	Viertaktmotor, obenliegende Nockenwelle, Einzyylinder		
Hubraum [Bohrung × Hub]	25 cm³ [35 × 26 mm]		
Höchstleistung	0,81 kW (1,1 PS) bei 7.000 min⁻¹ (U/min)		
Höchst Drehmoment	1,25 N·m (0,13 kgf·m) bei 5.000 min⁻¹ (U/min)		
Motoröl-Füllmenge	0,08 l		
Kraftstofftank- Fassungsvermögen	0,55 l		
Kraftstoffverbrauch	340 g/kWh (250 g/PSH)		
Kühlsystem	Gebläse Kühlung		
Zündanlage	Transistor-Magnetzündung		
Zapfwellendrehung	Entgegen dem Uhrzeigersinn		

GX35 (Grundtypen)

Typ	S3 (Standard) (Ohne Tankschutz)	T3 (Motorhacke)	TR3 (Motorhacke)
Power Equipment- Gruppencode	GCAST		
Länge	198 mm	198 mm	198 mm
Breite	234 mm	243 mm	243 mm
Höhe	240 mm	242 mm	242 mm
Leergewicht (ohne Kupplung)	3,33 kg	3,52 kg	3,52 kg
Motortyp	Viertaktmotor, obenliegende Nockenwelle, Einzyylinder		
Hubraum [Bohrung × Hub]	35,8 cm³ [39 × 30 mm]		
Höchstleistung	1,2 kW (1,6 PS) bei 7.000 min⁻¹ (U/min)		
Höchst Drehmoment	1,9 N·m (0,19 kgf·m) bei 5.500 min⁻¹ (U/min)		
Motoröl-Füllmenge	0,10 l		
Kraftstofftank- Fassungsvermögen	0,65 l		
Kraftstoffverbrauch	360 g/kWh (265 g/PSH)		
Kühlsystem	Gebläse Kühlung		
Zündanlage	Transistor-Magnetzündung		
Zapfwellendrehung	Entgegen dem Uhrzeigersinn		

Abstimmungsspezifikationen

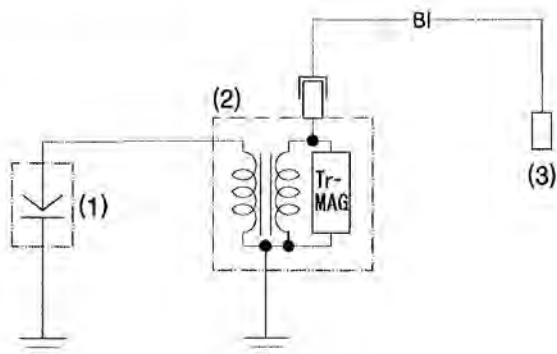
GEGENSTAND	SPEZIFIKATION	WARTUNG
Elektrodenabstand	0,60 – 0,70 mm	Siehe Seite: 11
Leerlaufdrehzahl	$3.100 \pm 200 \text{ min}^{-1}$ (U/min)	Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Honda-Handler
Ventilspiel (kalt)	EINLASS: $0,08 \pm 0,02 \text{ mm}$ AUSLASS: $0,11 \pm 0,02 \text{ mm}$	
Sonstige Spezifikationen	Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.	

Schnellverweisinformation

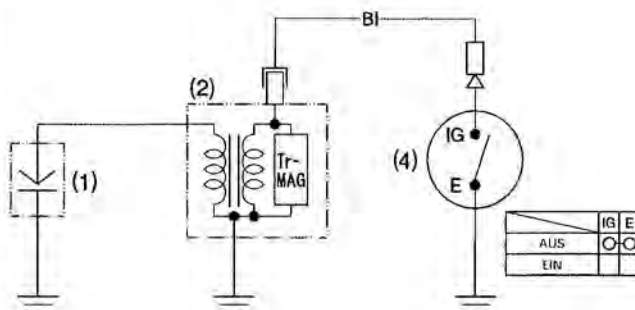
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (Siehe Seite 8)	
	USA	"Pump Octane Number" 86 oder höher
	Außer USA	Research-Oktan-Zahl 91 oder höher
Motoröl	SAE 10W-30, API SJ oder SL, für allgemeinen Gebrauch. Siehe Seite 8.	
Zündkerze	CM5H (NGK) CMR5H (NGK)	
Wartung	Vor jedem Gebrauch:	
	- Motorölstand kontrollieren. Siehe Seite 9. - Luftfilter überprüfen. Siehe Seite 10.	
	Erste 10 Stunden: Das Motoröl wechseln. Siehe Seite 9.	
	Nachfolgend: Siehe Wartungsplan auf Seite 7.	

Schaltschemata

Standard-/Motorhackentyp:



Pumpentyp:



- (1) ZÜNDKERZE
- (2) ZÜNDSPULE
- (3) Motorschalter an Ausrüstung, die durch den Motor angetrieben wird.
- (4) ZÜNDSCHALTER

BI	Schwarz
----	---------

VERBRAUCHERINFORMATION

Vertrieb-/Händlersuchinformation

Vereinigte Staaten, Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln:

Besuchen Sie unsere Website: www.honda-engines.com

Kanada:

Rufen Sie (888) 9HONDA9 an
oder besuchen Sie unsere Website: www.honda.ca

Für europäischen Bereich:

besuchen Sie unsere Website: <http://www.honda-engines-eu.com>

Kundendienstinformation

Das Wartungshändlerpersonal besteht aus geschulten Fachkräften. Sie können kompetente Antworten auf alle Ihre Fragen erwarten. Falls Sie ein Problem haben, das bei Ihrem Händler nicht zufrieden stellend gelöst wird, diskutieren Sie es bitte mit dem Management des Betriebs. Der Wartungsmanager, Geschäftsführer oder Besitzer kann helfen. Fast alle Probleme können so gelöst werden.

Vereinigte Staaten, Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln:

Falls Sie mit der vom Management des Händlerbetriebs getroffenen Entscheidung nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an den regionalen Honda-Motorverteiler Ihres Gebietes.

Falls Sie nach Rücksprache mit dem regionalen Motorverteiler immer noch nicht zu einem zufrieden stellenden Ergebnis gekommen sind, können Sie mit der Honda-Geschäftsstelle in Verbindung treten, wie angegeben.

Alle übrigen Gebiete:

Falls Sie mit der vom Management des Händlerbetriebs getroffenen Entscheidung nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an die Honda-Geschäftsstelle, wie angegeben.

{Honda-Geschäftsstelle}

Wenn Sie schreiben oder anrufen, geben Sie bitte diese Informationen an:

- Name des Ausrüstungsherstellers und Modellnummer der Ausrüstung, an der der Motor montiert ist
- Motormodell, Seriennummer und Typ (siehe Seite 16)
- Name des Händlers, bei dem Sie den Motor gekauft haben
- Name, Adresse und Kontaktperson des Händlers, der Ihren Motor wartet
- Kaufdatum
- Ihr Name, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer
- Ausführliche Beschreibung des Problems

Vereinigte Staaten, Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln:

American Honda Motor Co., Inc.

Power Equipment Division
Customer Relations Office
4900 Marconi Drive
Alpharetta, GA 30005-8847

Oder telefonisch: (770) 497-6400, 8:30 am - 7:00 pm EST

Kanada:

Honda Canada, Inc.

715 Milner Avenue
Toronto, ON
M1B 2K8

Telefon: (888) 9HONDA9
(888) 946-6329

Englisch: (416) 299-3400

Französisch: (416) 287-4776

Fax: (877) 939-0909

(416) 287-4776

Gebührenfrei

Ortswahlbereich Toronto

Ortswahlbereich Toronto

Gebührenfrei

Ortswahlbereich Toronto

Für europäischen Bereich:

Honda Europa NV.

European Engine Center

<http://www.honda-engines-eu.com>

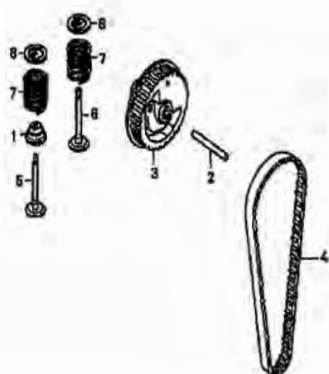
Alle übrigen Gebiete:

Lassen Sie sich bitte vom Honda-Verteiler Ihres Gebietes beraten.

HONDA
The Power of Dreams

GX25T(ST4)

E-10 NOCKENWELLENRIEMENSCHLEIBE



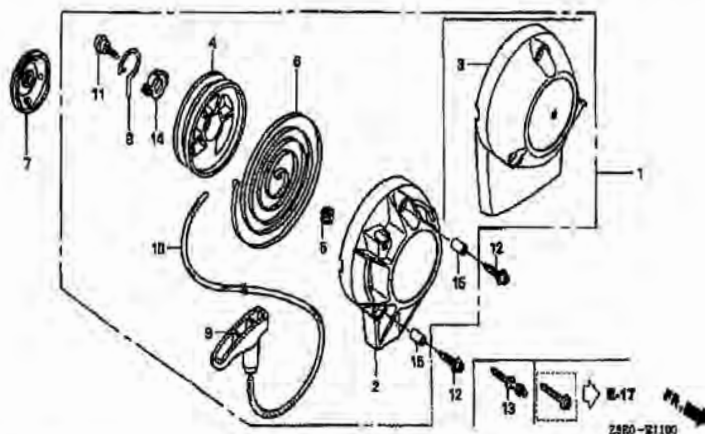
2450-01001



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	12209-Z3E-003	DICHTUNG, VENTILSCHAFT	1	
002	14126-Z0H-003	ROLLE, 4X29.8	1	
003	14320-Z0H-010	RIEMENSCHLEIBE KOMPL., NOCKEN- WELLE	1	
004	14400-Z3E-003	STEUERRIEMEN (71ZU6 G-300)	1	2131334
004	14400-Z3E-013	STEUERRIEMEN (71ZU5 G-310)	1	2131335
005	14711-Z0H-800	VENTIL, EINLASS (HI)	1	
006	14721-Z0H-800	AUSPUFFVENTIL (HE)	1	
007	14751-Z0H-000	VENTILFEDER	2	
008	14771-Z0H-000	HALTER, VENTILFEDER	2	

GX25T(ST4)

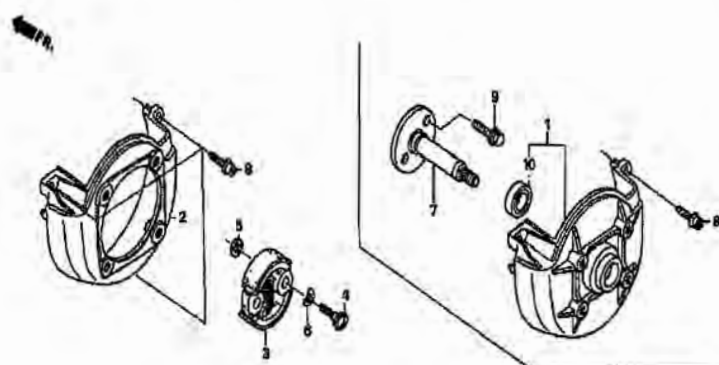
E-11 SEILZUGSTARTER (1)



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	28400-Z0H-003	RUECKLAUFANLASSER KOMPL.	1	
002	28414-Z0H-003	GEHAEUSE, RUECKLAUFSTARTER	1	
004	28421-Z0H-003	SEILZUGSCHEIBE	1	
005	28433-ZM3-003	FUEHRUNG, SEIL	1	
005	28433-ZM3-003	FUEHRUNG, SEIL	1	
006	28442-Z0H-003	RUECKLAUFANLASSERFEDER	1	
007	28451-Z0H-003	RIEMENSCHLEIBE, RUECKLAUF-ANLASSER	1	
008	28459-Z0H-003	SCHWINGARM	1	
009	28461-ZM3-003	KNOPF, RUECKLAUFANLASSER	1	
010	28462-ZM3-003	RUECKLAUFANLASSERSEIL	1	
011	90012-ZM3-003	FESTSTELLSCHRAUBE	1	
012	90018-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X16	1	
014	91504-ZM3-003	HUELSE	1	
Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
015	91506-ZM3-000	MANSCHE A, KOPFABDECKUNG	3	

GX25T(ST4)

E-12 GEBLÄSEABDECKUNG/KUPPLUNG

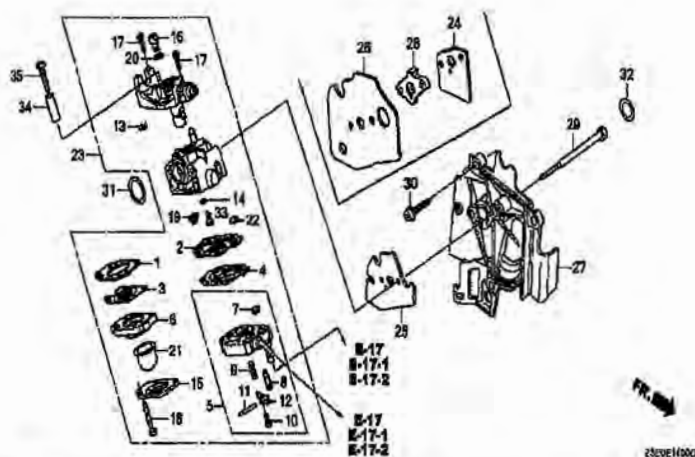


2380-X1200

Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
002	19611-Z0H-000	DECKEL, VENTILATOR	1	
003	22000-ZM3-003	KUPPLUNG KOMPL.	1	
004	22253-Z3E-000	SCHRAUBE, KUPPLUNG (6MM)	2	
005	22254-Z3E-000	UNTERLEGSCHLEIBE, KUPPLUNG (6X15)	2	
006	22255-Z3E-000	WELLENSCHLEIBE (8MM)	2	
008	90009-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X20	3	

GX25T(ST4)

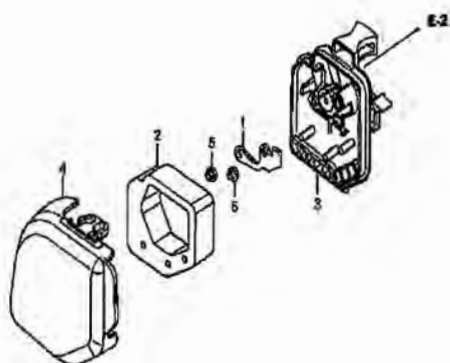
E-14 VERGASER



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	16010-ZM3-004	DICHTUNG, MESSMEMBRANE	1	
002	16011-Z0H-013	DICHTUNG, PUMPE	1	
003	16013-Z0H-003	MEMBRANEINHEIT, MESSUNG	1	
004	16014-ZM3-004	MEMBRAN, PUMPE	1	
005	16015-Z0H-013	GEHAEUSEINHEIT, PUMPE	1	
006	16017-ZM3-004	GEHAEUSEINHEIT, LUFTSPUELUNG	1	
007	16018-ZM3-802	SIEB, EIN.	1	
008	16019-ZM3-004	NADELVENTIL, EIN.	1	
009	16020-ZM3-004	FEDER, MESSHEBEL	1	
010	16021-ZM3-004	SCHRAUBE, MESSHEBELSTIFT	1	
011	16022-ZM3-014	STIFT, MESSHEBEL	1	
012	16023-ZM3-004	HEBEL, MESSUNG	1	
013	16024-Z0H-003	HALTERING	1	
Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
014	16025-ZM3-004	O-RING	1	
015	16026-ZM3-004	ABDECKUNG, ANLASSPUMPE	1	
016	16027-ZM3-004	SCHWENKMECHANISMUS	1	
017	16028-ZM3-004	SCHRAUBE, DROSSELKLAPPEN- MANSCHETTE	2	
018	16029-ZM3-004	SCHRAUBE, PUMPENABDECKUNG	4	
019	16030-ZM3-004	FEDER, PUMPE	1	
020	16031-ZM3-004	SCHEIBE	1	
021	16032-ZM3-004	ANLASSPUMPE	1	
022	16035-ZM3-802	FILTER, KRAFTSTOFFEINGANG	1	
023	16100-Z0H-053	VERGASER KOMPL. (WYB 6F)	1	
025	16221-Z0H-000	DICHTUNG, VERGASER	1	
027	19631-Z0H-000	RADKRANZ	1	
029	90014-Z0H-003	SCHRAUBE, 5X53	2	
030	90018-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X16	3	
031	91301-ZM3-000	O-RING, 14.8X2.4	1	
032	91308-Z3E-000	O-RING, 12.3X2.4	1	
033	99101-Z0H0320	DUESE (#32)	(1)	
033	99101-ZM50330	DUESE (#33)	(1)	
033	99101-ZM50340	DUESE (#34)	1	

GX25T(ST4)

E-15 LUFTFILTER (1)

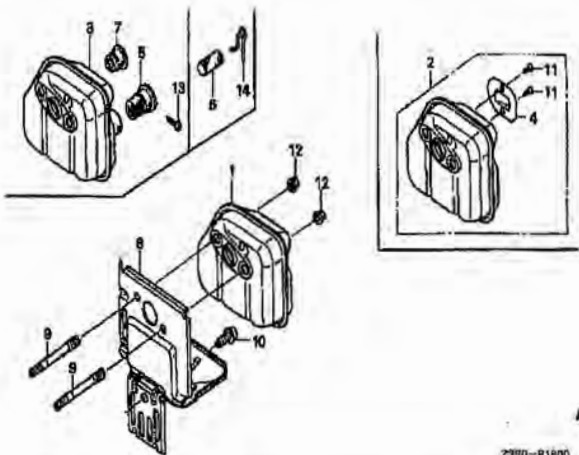


ZSE0-21800



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	17204-Z0H-000	PLATTE, OELABSCHIEDER	1	
002	17211-Z0H-000	EINSATZ, LUFTFILTER	1	
003	17220-Z0H-010	GEHAEUSE KOMPL., LUFTFILTER	1	2455343
003	17220-Z0H-020	GEHAEUSE KOMPL., LUFTFILTER	1	2455344
004	17231-Z0H-010	DECKEL, LUFTFILTER	1	
005	94050-05000	FLANSCHENMUTTER, 5MM	2	

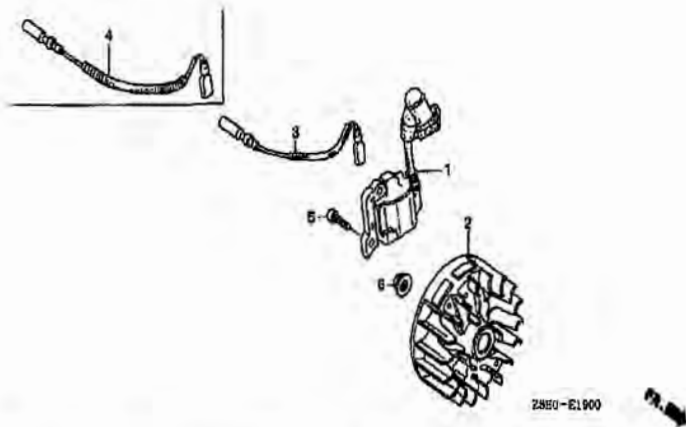
GX25T(ST4)	E-16 SCHALLDAEMPFER
------------	---------------------



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
002	18310-Z0H-800	SCHALLDAEMPFER KOMPL.	1	2455343
002	18310-Z0H-801	SCHALLDAEMPFER KOMPL.	1	2455344
004	18350-Z0H-800	FUNKENFAENGER KOMPL.	1	
008	18515-Z0H-000	FUEHRUNG, AUSPUFFGAS	1	
009	90001-Z0H-003	STEBOLZEN, 5X52	2	
010	90011-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X10 (CT)	1	
011	90055-ZE1-000	SCHNEIDSCHRAUBE, 4X6	2	
012	90136-SM4-901	MUTTER, SELBSTSICHERND, 5MM	2	

GX25T(ST4)

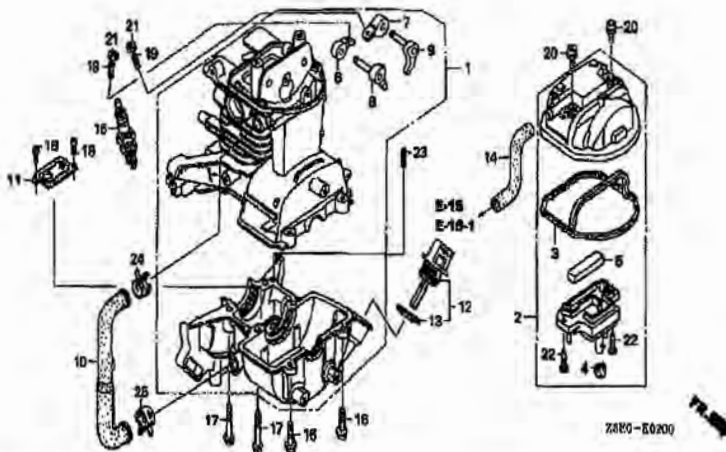
E-19 SCHWUNGRAD



Ref	Tellenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	30500-Z3E-013	ZUENDSPULE KOMPL.	1	
002	31110-Z3E-003	SCHWUNGRAD KOMPL.	1	
003	32195-Z0H-000	SCHNUR, STOPPSCHALTER	1	
005	90012-Z3E-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 4X14	2	
006	90355-427-770	FLANSCHENMUTTER, 7MM	1	

GX25T(ST4)

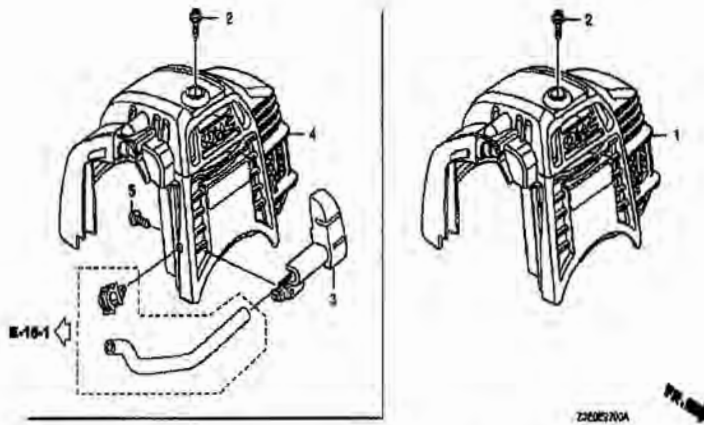
E-2 KURBELGEHAEUSE SATZ



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	10100-Z3E-405	KURBELGEHAEUSE SATZ	1	
002	12310-Z0H-010	ZYLINDERKOPFDECKEL	1	
003	12312-Z0H-300	DICHTUNG, ZYLINDERKOPFDECKEL	1	
004	12314-Z0H-300	TUELLE, KOPF, ABDECKUNG	1	
005	12367-Z0H-000	FILTER, ENTLUEFTER	1	
006	14431-Z0H-003	KIPPHEBEL, EIN. VENTIL	1	
007	14441-Z0H-003	KIPPHEBEL, AUSPUFFVENTIL	1	
008	14730-Z0H-000	EINLASSVENTILHEBER	1	
009	14740-Z0H-000	ANHUBKOMPONENTE, AUSLASSVENTIL	1	
010	15422-Z0H-000	OELSCHLAUCH	1	
011	15510-Z3E-000	PLATTENEINHEIT, OELAUSLASS- VENTIL	1	
012	15600-Z0T-800	OEEINFUELLVERSCHLUSS KOMPL.	1	
013	15625-Z0T-800	DICHTUNG, OEEINFUELLKAPPE	1	
Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
014	15721-Z0H-000	ENTLUEFTUNGSSCHLAUCH	1	
015	31914-Z0H-003	ZUENDKERZE (CMR4H) (NGK)	(1)	
015	31915-Z0H-003	ZUENDKERZE (CMR5H) (NGK)	1	
015	31916-Z0H-003	ZUENDKERZE (CMR6H) (NGK)	(1)	
016	90009-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X20	2	
017	90010-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X30	4	
018	90013-Z3E-003	KEGELKOPFSCHRAUBE, 4X8	2	
019	90017-Z0H-000	EINSTELLSCHRAUBE, VENTILSPIEL	2	
020	90019-Z0H-003	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X12	2	
021	90206-ZM3-000	EINSTELLMUTTER, VENTILSPIEL	2	
022	93901-34320	SCHNEIDSCHRAUBE, 4X12	2	
023	94305-40102	FEDERSTIFT, 4X10	1	
024	95002-4120008	SCHLAUCHKLAMMER (D12)	1	
025	95002-4130004	SCHLAUCHKLAMMER (D13)	1	

GX25T(ST4)

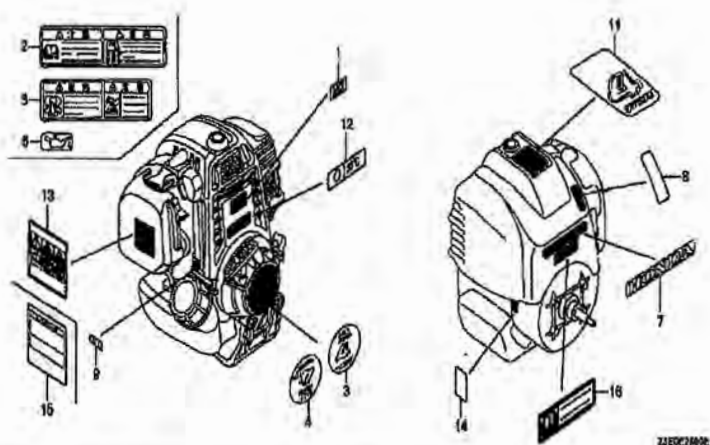
E-27 OBERE ABDECKUNG



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	19720-Z0H-000ZB	DECKEL KOMPL., OBEN *R280 *	1	
002	90015-Z0H-003	SCHRAUBE, OBERE ABDECKUNG	1	

GX25T(ST4)

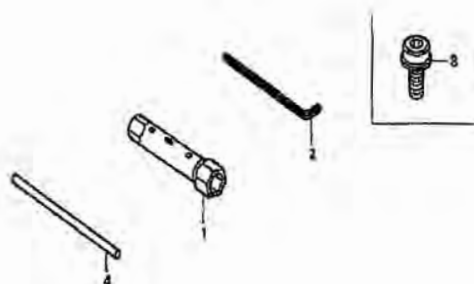
E-28 AUFKLEBER



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	87114-ZH7-840	WARNUNGSETTEL (NOT CERTIFIED FOR SALE)	1	
003	87521-Z3E-010	MARKE, EMBLEM	1	
009	87601-Z3E-870	MARKE, TYP (ST4)	1	
011	87660-Z0H-000	MARKE (4-STROKE)	1	
013	87519-Z6J-000	VORSICHTSMARKE, MASCHINEN- WAERTER (B	1	

GX25T(ST4)

E-29 WERKZEUG

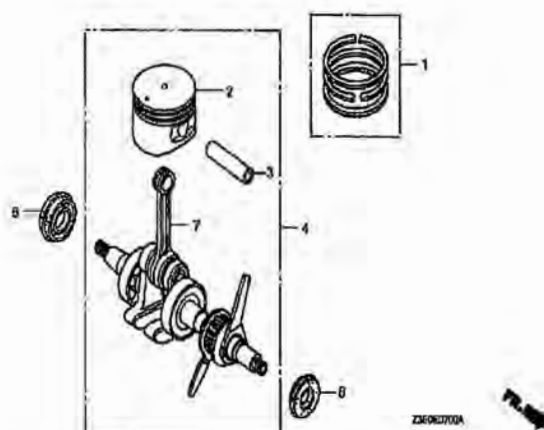


ZBRD-KB000

Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	89216-VJ3-J10	SCHLUESSEL, ZUENDKERZE (16X19)	(1)	
002	89221-KW3-000	SCHLUSSEL, HEX., 4MM	(1)	
003	90011-Z0H-B11	INNENSECHSKANTSCHRAUBE, 5X9	(1)	
004	99005-01000	HEBELGRIFF A	(1)	

GX25T(ST4)

E-7 KURBELWELLE/KOLBEN



Ref	Teilenummer	Beschreibung	GX25T	Seriennummer
001	13010-Z0H-000	KOLBENRING SATZ	1	
002	13101-Z0H-010	KOLBEN	1	2565501
002	13101-Z3E-000	KOLBEN (STD.)	1	2565502
003	13111-Z0H-000	KOLBENBOLZEN	1	
004	13310-Z0H-030	KURBELWELLE KOMPL.	1	2565501
004	13310-Z3E-000	KURBELWELLE KOMPL.	1	2565502
005	91211-Z3E-003	SIMMERRING, 12X24X5	1	
006	91212-Z3E-003	SIMMERRING, 10X20X5	1	
007	13310-Z0H-305	KURBELWELLE KOMPL.	(1)	2565501
007	13310-Z3E-305	KURBELWELLE KOMPL.	(1)	2565502